



Tübingen im Fokus

Tübinger Zeitung



18. Jahrgang • 10. Woche • 8. März 2024 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Baden-Württemberg – Bestand an Sozialwohnungen muss bis 2030 um über 205.000 steigen

2 Millionen Euro „Staats-Miete“ im Monat vom Job-Center für Vermieter im Kreis Tübingen

IG BAU-Appell an MdBs: „Mehr Sozialwohnungen – weniger Mietzahlungen an Vermieter“

Der Staat lässt sich die Unterstützung fürs Wohnen im Kreis Tübingen einiges kosten. Er zahlt bei den Mieten kräftig mit: Rund 3.600 Haushalte mit insgesamt 6.800 Menschen im Landkreis Tübingen unterstützte der Staat im letzten Herbst bei den Kosten der Unterkunft (KdU). Dabei geht es um Mietzahlungen vom Job-Center für Bürgergeld-Empfänger: Allein für die Kaltmiete zahlte der Staat im letzten Oktober bei den Kosten der Unterkunft im Landkreis Tübingen mehr als 2 Millionen Euro an die Vermieter.

Das geht aus der aktuellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit hervor, auf die die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) jetzt verweist. „Dazu kommt Monat für Monat

noch einmal eine stattliche Summe fürs Wohngeld. Ebenso übernimmt der Staat über die Job-Center-Zahlungen hinaus die Kosten der Unterkunft für viele weitere Menschen, die darauf angewiesen sind: Ältere mit knapper Rente zum Beispiel“, so die IG BAU Südwürttemberg. Unterm Strich gebe der Staat damit im Kreis Tübingen viel Geld für Miete aus, um Menschen das Wohnen überhaupt ermöglichen zu können.

„Um es klar zu sagen: Es ist richtig und wichtig, dass der Staat Wohngeld zahlt und dass er die Kosten der Unterkunft übernimmt. Noch besser sind aber Sozialwohnungen. Sie machen den Staat unabhängig von jeder Miet-Preistreiberei auf dem Wohnungsmarkt. Auf Dauer sind sie also die günstigere Lösung für die Staats-

kasse. Außerdem sind Sozialwohnungen die beste Mietpreis-Bremse für den Wohnungsmarkt“, sagt Andreas Harnack von der IG BAU.

Die Gewerkschaft geht noch einen Schritt weiter: Die IG BAU wirft dem Staat ein „Missmanagement bei der Unterstützung fürs Wohnen“ vor. Bund und Länder hätten den sozialen Wohnungsbau seit Jahrzehnten „massiv vernachlässigt“. Das sei auch in Baden-Württemberg deutlich zu spüren. „Dadurch haben wir jetzt landesweit einen dramatischen Mangel an sozialem Wohnraum: Allein in Baden-Württemberg muss der heutige Bestand an Sozialwohnungen bis 2030 um mehr als 205.000 steigen. Bundesweit werden dann über 910.000 Sozialwohnungen mehr gebraucht“, so Andreas Harnack.



8th march
Women's Day

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Tübingen e.V.

Wir sind

der Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Tübingen e.V. und führen im Landkreis Tübingen die Notfallrettung und den Krankentransport durch.

Wir suchen

zu jedem Ersten eines Monats Freiwillige im Rahmen eines Freiwilligendienstes (FSJ oder BFD) im Bereich Krankentransport und Rettungsdienst sowie in den Bereichen Soziales und Verwaltung. Voraussetzungen sind die Bereitschaft für mindestens zwölf Monate Freiwilligendienst, Volljährigkeit zu Dienstbeginn, außerdem der Besitz eines gültigen Führerscheins und Fahrerfahrung. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Freiwilligendienst finden Sie direkt auf unserer Homepage.

Wir bieten

eine gründliche Einarbeitung und die Möglichkeit zu Fortbildungen – im Krankentransport bei Eignung bis zum Rettungssanitäter. In allen Bereichen kommen Sie in ein starkes Team, welches soziale und gesellschaftlich wichtige Aufgaben übernimmt.

Unsere Kontaktdaten

DRK Kreisverband Tübingen e.V.
Ansprechperson: Frau Bahlinger
Telefon 07071 7000-107
Steinlachwasen 26, 72072 Tübingen
drk@fsj-tuebingen.de
www.drk-tuebingen.de

Weitere Möglichkeiten

www.bueroaktiv-tuebingen.de/
freiwilligenboerse

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:
BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de



*

Beilagenhinweis

Gesamtausgabe:



Anbieter*innen für den Fairen Markt gesucht

Beim Fairen Markt am Samstag, 27. April 2024, präsentieren große und kleine Unternehmen faire Produkte aus aller Welt in Tübingen. Zum Angebot gehören Kulinarisches, Schmuck, Textilien und Handwerkskunst. Anbieter*innen von fairen Produkten, die am Fairen Markt teilnehmen wollen, können sich noch bis Dienstag, 12. März 2024, anmelden. Dies ist auch möglich für Händler*innen, die fair gehandelte Pro-

dukte ohne offizielles Siegel verkaufen. Für sie gibt es ein zusätzliches Formular, mit dem sie ihre Teilnahme begründen können. Das Anmeldeformular kann man per E-Mail an maribel.giraldo.ramirez@tuebingen.de oder telefonisch unter 07071/204-2474 anfordern. Es steht außerdem auf der städtischen Internetseite zum Herunterladen bereit.

www.tuebingen.de/fairermarkt

Zur Wochenmarkt-Ausstellung

Jetzt anmelden zum Kimchi-Kochkurs am 16. März

Frisches Obst und Gemüse aus der Region und ein nettes Gespräch – das ist der Tübinger Wochenmarkt. Hinter dem bunten Herzen der Stadt verbirgt sich eine mehr als 800 Jahre alte Geschichte voller Handel, Wandel und Charaktere mitten in Tübingen. Diese Vielfalt zeigt das Stadtmuseum in seiner Mitmach-Familienausstellung „Schon immer fresh – Der Tübinger Wochenmarkt“. Zu einem Kochkurs „Wir legen ein! Kimchi mit Zutaten frisch vom Wochenmarkt“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 16. März, 14.00 bis 17.00 Uhr, im Stadtmuseum Tübingen, Kornhausstraße 10.

Die Teilnahme kostet zehn Euro, zusätzlich drei Euro Materialkosten.

Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 14. März, erforderlich per E-Mail an stadtmuseum@tuebingen.de.

Im Workshop lernen die Teilnehmenden die Kunst der Fermentation kennen und bereiten mit frischem Gemüse vom Wochenmarkt die Spezialität Kimchi zu. Die Referentinnen Ivonne Cadavid und Misuk Choi leiten den Kochkurs.

www.tuebingen.de/stadtmuseum

TiF online lesen: www.tif-tuebingen.de

Größer, moderner und informativer: Stadtwerke Tübingen rüsten Abfahrtsmonitore an Bushaltestellen um Letzte Etappe bei aufwändiger Umstellung auf neues System

An immer mehr Standorten im Stadtgebiet finden TüBus-Fahrgäste Informationen zu den Busabfahrten auf neuen großen Anzeigemonitoren. So beispielsweise bereits am Omnibusbahnhof (ZOB) und an der Haltestelle auf der Neckarbrücke. Die Stadtwerke Tübingen (swt) installieren neue Abfahrtsanzeiger an wichtigen Haltestellen und ersetzen die alten Anzeiger. Die Montage der neuen Anzeiger ist dabei die letzte Etappe bei der aufwändigen Umstellung auf ein neues System.

Die neuen Monitore der Anzeiger – Fachbegriff DFI (Dynamische Fahrgast-Information) – sind deutlich größer als das Vorgängermodell. Das bedeutet mehr angezeigte Linien und eine übersichtlichere Darstellung. Neu ist auch, dass zukünftig Fahrtausfälle präziser und vollständig mit Liniennummer und Uhrzeit angezeigt werden können. Im ersten Schritt werden alle alten Anzeiger gegen neue moderne Anzeiger getauscht, wie kürzlich an der Neckarbrücke (stadtauswärts).

Die swt montieren als nächstes am Berliner Ring die neuen Monitore. Es folgen die Haltestellen Ulmenweg, Pappelweg, Erlenweg, Rathaus Hagelloch und Feuerhäggle. Beim Umbau des Omnibusbahnhofs am Europaplatz wurde bereits die neue Generation verbaut.

Den jetzt laufenden Installationsarbeiten an den Haltestellen war ein aufwändiger Umstellungsprozess auf ein neues System in der TüBus-Leitstelle vorausgegangen.

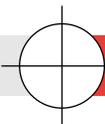
In der Kombination aus neuer Software-Infrastruktur und einer moderneren Hardware-Ausstattung (Anzeigemonitore) ergeben sich nun an den vollständig umgerüsteten Haltestellen im Stadtgebiet deutliche Informationsvorteile für die TüBus-Fahrgäste.

In der Phase zwischen der Montage eines DFI-Anzeigers und der vollständigen technischen Inbetriebnahme kann es vorkommen, dass keine oder lückenhafte Angaben angezeigt werden. Die Stadtwerke Tübingen bitten die Fahrgäste um Verständnis und nehmen die fertig montierten neuen Anzeiger so schnell wie möglich in Betrieb. Ersatzweise – und als genereller Tipp für alle Fahrgäste – sind die Abfahrtszeiten auch in Echtzeit online per Smartphone abrufbar unter www.swtue.de/abfahrt.



Neue TüBus-Abfahrtsmonitore stehen auch an der Haltestelle Neckarbrücke

Foto: swt/Schermaul



Die Stadtverwaltung
informiert

Tübinger Wochen gegen Rassismus starten am 11. März

Unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ finden vom 11. März bis zum 24. März in Tübingen und bundesweit die Wochen gegen Rassismus statt. Vereine, Schulen, Initiativen, Kirchen, die Universität sowie viele andere gestalten die Aktionswochen in Tübingen.

Ein vielfältiges Programm beleuchtet das Thema „Menschenrechte für alle“ aus verschiedenen Perspektiven und macht das Engagement von Tübinger_innen für ein vielfältiges und solidarisches Miteinander sichtbar. Geplant sind Ausstellungen, Vorträge, Podiumsgespräche, Filmvorführungen, eine Stadtführung, eine Lesung und ein gemeinsames Fastenbrechen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. „Die zahlreichen Großdemonstrationen gegen rechtsextreme Ideologien, die jüngst in vielen deutschen Städten stattfinden, machen Mut. Sie zeigen, wie wichtig es ist, gemeinsam für Demokratie

und Menschenrechte einzustehen. Die Wochen gegen Rassismus sind eine weitere Möglichkeit zu demonstrieren, dass Ausgrenzung und Diskriminierung in unserer Stadt keinen Platz haben“, sagt die städtische Integrationsbeauftragte Mihriban Şahin. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden jährlich bundesweit rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März statt. Der Gedenktag wurde 1966 von den Vereinten Nationen ausgerufen. Anlass war der sechste Jahrestag der gewaltsamen Niederschlagung einer Demonstration in Sharpeville (Südafrika) im damaligen Apartheid-Regime. www.tuebingen.de/wochengegenrassismus



Hand in Hand gegen Rassismus.
Bild: Rawpixel.com/Shutterstock.com

Der Frühling schickt seine Vorboten in die Stadt

Am 16. und 17. März läutet die Universitätsstadt Tübingen mit drei Veranstaltungen den Frühling ein: Ein zweitägiger Antiquitätenmarkt, ein sonntäglicher Frühlingmarkt und ein verkaufsoffener Sonntag locken in die Altstadt. Wer mit dem TüBus fährt, braucht am Samstag kein Ticket und kommt schnell und bequem ins Zentrum. Alle Infos gibt es unter www.tuebingen.de/einkaufswochenende

Antiquitätenmarkt

34 Händler_innen präsentieren ihre Kostbarkeiten am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr in der Haaggasse.

Frühlingmarkt

Beim Frühlingmarkt am Sonntag von 11 bis 18 Uhr sind in der gesamten Altstadt über 70 Marktbesucher_innen vertreten.

Einkaufsvergnügen auch am Sonntag

Tübinger Einzelhändler öffnen am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr ihre Geschäfte und laden zu einem Bummel ein.

Mehr Teilhabe für Menschen mit Schwerbehinderung

Menschen mit Behinderung und wenig Geld können seit 2016 Kurse und Veranstaltungen bei vielen Tübinger Bildungs- und Kultureinrichtungen kostenlos nutzen. Das Angebot wurde jetzt nochmals erweitert. Alle Informationen dazu sind in einem neuen Faltblatt in Einfacher Sprache zusammengefasst.

„Mit diesem Angebot fördern wir ganz gezielt die Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen und wenig Geld. Wir sind sehr froh, dass uns dabei viele Tübinger Bildungs- und Kultureinrichtungen unterstützen“, betont Uwe Seid, der städtische Beauftragte für Inklusion. Der kostenfreie Eintritt gilt für Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind, in Tübingen wohnen und einen Schwerbehindertenausweis mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent sowie eine KreisBonusCard haben. Sofern im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen B eingetragen ist, hat auch die notwendige Assistenzperson freien Eintritt. Die Univer-



Gemeinsam durchs Leben, das ist Teilhabe in allen Bereichen. Bild: HTWE/Shutterstock.com

sitätsstadt Tübingen übernimmt pro Person bis zu 300 Euro der Kosten im Jahr. Der Tübinger Gemeinderat stellt dafür jährlich 10.000 Euro bereit. Das Faltblatt mit allen Angeboten liegt unter anderem im Rathaus-Foyer aus. Es ist auf der städtischen Internetseite unter www.tuebingen.de/barrierefrei-eintritt abrufbar und kann auch direkt beim Beauftragten für Inklusion angefordert werden (Telefon 07071 204-1444, E-Mail: uwe.seid@tuebingen.de).

www.tuebingen.de/barrierefrei-eintritt

Verantwortlich für diese Seite

Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Kommunikation und Medien
E-Mail presse@tuebingen.de, Internet www.tuebingen.de/medien

Was ist los im HIRSCH?



Mo., 11.03.2024, 9.15–13.00 Uhr
Cafeteria 2. OG, Gemeinsame Kochaktion, gewürzt mit Inhalten zu Nachhaltigkeit. Gemeinsam auf dem Markt einkaufen, kochen und essen. Beilage: Infos zum Fußabdruck und zu nachhaltigen Alternativen. Leitung Dr. Birgit Hoinle, Uni Hohenheim / Ernährungsrat Tübingen, und Berenike Traub, Ernährungsrat Tübingen. Gebühr 8 € (Ermäßigung mit KBC). Anmeldung erforderlich (max. 12 Personen).

Do., 14.03.2024, 10.00–11.30 Uhr
Kunstgespräch am Donnerstag: Frauen als Hofmalerinnen vom 16. bis 18. Jahrhundert. Die Malerin und Kunsthistorikerin Martina Nehr-Kley bespricht unter anderen Rachel Ruysch und Sofonisba Anguissola.

Fr., 15.03.2024, 11.00 Uhr
Mathematische Knocheien. Um die Ecken denken, Überdenteilerand hinausschauen, Spaß am miteinander drehen mit Christian Schomers.

Fr. 15.03.2024, 16.30 Uhr
„Unheilvolle Vorzeichen“. Ulrich Kischko liest aus seinem neuesten historischen Roman um den mittelalterlichen Astronomen und Astrologen Johannes Stöffler

Mo., 18.03.2024, 13.00 Uhr
Wanderung vom Berghof zum Spatzennest und durchs Kimbachtal nach Lustnau, dort Einkehr. Mit Ingrid Brehmer. Ca 8 km mit 20 Min. Anstieg. Treffpunkt Bushaltestelle Eichhaldenstraße, Buslinie 7 nach Pfrondorf. Anmeldung erforderlich, diesmal per AB 552042 oder Mail an hirsch-buero@t-online.de.

Mo., 18.03.2024, 15.00 Uhr
Stadtmuseum, Führung durch die Ausstellung im Stadtmuseum „Der Tübinger Wochenmarkt“.

Hirsch Begegnungsstätte für Ältere e.V.
Hirschgasse 9, 72070 Tübingen
hirsch-begegnung@t-online.de
www.hirsch-begegnungsstaette.de

**IMMER IN
BESTFORM:
SERVICE &
INSTALLATION
VOM MEISTERBETRIEB**

Moderne
Gebäudeinstallation
Kommunikations-
& Sicherheitstechnik
Fachberatung für
Elektrogeräte, TV
und Media

Unsere Service-Hotline:
07071 93240

Aktuelle Angebote unter:
www.elektrobetz.de

EURONICS Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T 07071 93240
Mo-Fr 9-12.30, 14-18.30 Uhr | Samstag 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Modellprojekt am Freibad

Stadt und Stadtwerke Tübingen geben erneut Sportflächen frei

Die Universitätsstadt Tübingen und die Stadtwerke Tübingen geben erneut eine Teilfläche der Sportfreianlagen im Freibad zur öffentlichen Nutzung frei. Ab Montag, 4. März 2024, kann auf drei Beachvolleyballanlagen, dem Beachsoccerfeld und dem Basketballfeld gespielt werden. Die Anlagen sind von Montag bis Samstag von 9 bis 20 Uhr nutzbar. Der Zugang befindet sich am westlichen Zufahrtstor. Der Bereich

wird mit Hilfe eines Bauzauns vom restlichen Freibadgelände abgetrennt.

Wie lange das Modellprojekt dauert, hängt vom noch nicht feststehenden Saisonöffnungstermin im Freibad ab. Spätestens am 30. April 2024 wird es aber beendet. Eine Benutzungsordnung regelt den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb auf dem Sportareal.

Jetzt anmelden zum Osterferienprogramm in der Pixel-Medienwerkstatt

Die Pixel-Medienwerkstatt bietet in den Osterferien verschiedene Workshops an: Im Workshop „Dein perfektes Foto“ können Zehn- bis 13-Jährige lernen, Bilder auf dem Smartphone oder Tablet nach eigenen Wünschen zu bearbeiten. In der zweiten Ferienwoche wird im zweitägigen Trickfilm-Workshop „Trick17“ mit Kamera und PC getrickst, zum Beispiel werden Gegenstände weggezaubert und in „Minecraft für Mädchen“ können Mädchen in entspannter Atmosphäre ein gemeinsames Bauprojekt planen und im Kreativmodus zusammen umsetzen. Weitere Workshops ha-

ben nur noch wenige Restplätze. Alle Termine gibt es unter www.pixel-medienwerkstatt.de/veranstaltungs-kalender. Anmelden kann man sich bis Montag, 18. März 2024, unter www.pixel-medienwerkstatt.de/anmeldung. Kinder und Jugendliche mit KreisBonusCard Junior bezahlen höchstens zwei Euro pro Angebot. Die Pixel-Medienwerkstatt in der Karlstraße 13 möchte Kindern und Jugendlichen einen reflektierten und kreativen Umgang mit Medien und Technik vermitteln. Sie ist eine Einrichtung der städtischen Fachabteilung Jugendarbeit. www.pixel-medienwerkstatt.de

Baustelle in der Wöhrdstraße – Das Neckarparkhaus ist wieder offen

Seit dem 19. Februar 2024 erneuern die Stadtwerke Tübingen (swt) in der Wöhrdstraße eine sanierungsbedürftige Wasserleitung. Nach Abschluss des ersten Bauabschnitts ist nun das Neckarparkhaus wieder offen. Der Verkehr wird im Einbahnstraßenbetrieb durch die Wöhrdstraße geführt: Einfahrt über Karlstraße, Ausfahrt in Richtung Friedrichstraße. Das zentrale swt-Parkhaus ist nun auch wieder im städtischen Parkleitsystem integriert. Zu Beginn der Bauarbeiten musste das Neckarparkhaus für rund zwei Wochen geschlossen bleiben.

Die Zufahrt zum Parkhaus erfolgt in der aktuellen Bauphase über die Karlstraße/Ecke Zinser-Dreieck. Die Ausfahrt erfolgt in Richtung der Friedrichstraße, das heißt der Verkehr wird im Einbahnstraßenbetrieb durch die Wöhrdstraße geführt.

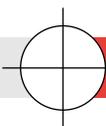
Nach Abschluss der Stadtwerke-Bauarbeiten erneuert die Stadtverwaltung noch den Fahrbahnbelag über die gesamte Länge der Wöhrdstraße. Für diese kompakt an einem Wochenende geplanten Arbeiten muss das Neckarparkhaus zu einem späteren Zeitpunkt noch ein letztes Mal für kurze Zeit schließen.

Zum Internationalen Frauentag

Zum internationalen Frauentag setzen die Universitätsstadt Tübingen, das Aktionsbündnis Gleichstellung und das Frauennetzwerk 8. März gemeinsam mit vielen Aktiven ein Zeichen für Geschlechtergerechtigkeit. Zur Veranstaltung im Rathaus unter dem Motto „Mind the Gap! – Lücken schließen bei der Gleichstellung der Geschlechter“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Freitag, 8. März, 19.00 bis 22.00 Uhr, im Rathaus am Markt, 1. Stock, Ratssaal. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle Geschlechter sind willkommen. Zugang und Toilette sind barrierefrei. Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel und die städtische Gleichstellungsbeauftragte Luzia Köberlein begrüßen die Gäste. Den Programmauftakt macht die Slam-Poetin Marina Sigl, danach folgen kurze Wortbeiträge von Asli Küçük und Hazem Elgafari vom Tübinger Integrationsrat, Britta Rochier von ver.di, der städtischen Wohnraumbefragten Julia Hartmann,

Paola Rapp vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter, einer Vertreterin des Frauennetzwerks 8. März und Gülstan Ates vom Demokratischen Kurdischen Gesellschaftszentrum Reutlingen-Tübingen. Auch nach 75 Jahren Grundgesetz, in dem der Gleichheitsgrundsatz verankert ist, gibt es hierzulande noch zahlreiche Lücken in der Gleichstellung der Geschlechter zu schließen: die Einkommenslücke (Gender Pay Gap), die Sorgearbeitslücke (Gender Care Gap), die Rentenlücke (Gender Pension Gap), Lücken in der Repräsentanz von Frauen in der Politik, Lücken in der Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt, Lücken in der Gleichstellung queerer Menschen – um nur einige zu nennen.

Im Anschluss an die Redebeiträge verabschiedet Oberbürgermeister Boris Palmer die Gleichstellungsbeauftragte Luzia Köberlein, die Ende April in den Ruhestand geht. www.tuebingen.de/gleichstellung



Universitätsklinikum
Tübingen

Hilft EMS-Training gegen zu hohen Blutzucker?

Studienteilnehmende mit Prädiabetes zwischen 40 und 65 Jahren gesucht

Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass körperliche Aktivität das Risiko für die Entwicklung von Typ-2-Diabetes bei Menschen mit Prädiabetes effektiv senken kann. Eine neue Studie untersucht den Einfluss regelmäßigen EMS-Trainings auf den Blutzuckerspiegel.

Diabetes mellitus ist eine weit verbreitete Erkrankung, wobei Typ-2-Diabetes wesentlich häufiger als Typ-1-Diabetes vorkommt. Sind die Blutzuckerwerte dauerhaft erhöht, ohne dass ein Typ-2-Diabetes vorliegt, spricht man von Prädiabetes. Etwa ein Viertel der erwachsenen Personen in Deutschland im Alter zwischen 45 und 64 Jahren sind daran erkrankt.

Die Abteilung für Population-Based Medicine am Universitätsklinikum Tübingen erforscht, ob sich Ganzkörper-Elektromyostimulationstraining (EMS-Training) sowie eine Gesundheitsschulung positiv auf den Blutzucker und andere Körperparameter auswirken. EMS-Training ist eine neue Trainingsform, bei der die Muskulatur durch Impulse aus einem speziellen Anzug angeregt wird. Die Dauer und Häufigkeit werden im Vergleich zum herkömmlichen Fitnesstraining deutlich reduziert.

Wie läuft die Studie ab?

Nach einer Eingangsuntersuchung werden die Teilnehmenden per Zufallsprinzip in drei Gruppen eingeteilt. Gruppe eins, zwei und drei erhalten

eine Gesundheitsschulung. Gruppe eins und zwei werden gebeten, zur Erfassung der Schrittzahl einen Aktivitäts-Tracker am Handgelenk zu tragen. Die Teilnehmenden der Gruppe eins absolvieren zusätzlich etwa alle fünf Tage ein EMS-Training. Neben Blutuntersuchungen oder Messungen des Muskel- und Fettanteils werden auch Fragebögen eingesetzt, um Gesundheit, Stresslevel, Wohlbefinden und Lebensqualität der Teilnehmenden zu dokumentieren.

Die EMS-Trainingseinheiten sind für die Teilnehmenden der Gruppe eins kostenlos. Alle anderen Teilnehmenden erhalten einen Gutschein für einen Fitnesskurs an der Volkshochschule im Wert von 80€.

Kontakt:

Studieninteressierte zwischen 40 und 65 Jahren richten sich an
previtacov@med.uni-tuebingen.de
oder per Telefon an 07071-29 85334.

Studie zur Therapie von bösartigen Hirntumoren startet

Höhere Strahlendosis und Antikörper sollen die Lebenszeit verlängern

Das Glioblastom ist der häufigste und bösartigste Tumor im Gehirn. Patientinnen und Patienten mit Glioblastom weisen trotz aggressiver Therapie weiterhin eine deutlich reduzierte Lebenserwartung auf. In der PRIDE-Studie untersuchen Ärztinnen und Ärzte des Universitätsklinikums Tübingen einen neuen Behandlungsansatz. Ziel der Studie ist es, durch eine erhöhte Strahlendosis und einen Antikörper die Lebenszeit zu verlängern, ohne dass es zu mehr Nebenwirkungen kommt. Für die exakte Planung der Bestrahlung werden eine Magnetresonanztomographie (MRT) des Schädels sowie eine FET-PET-Untersuchung durchgeführt, die Tumorzellen im Körper sichtbar macht.

Ab März 2024 sollen insgesamt 146 Patientinnen und Patienten mit einem Glioblastom im Alter von 18 bis 70 Jahren an der Studie teilnehmen. Strahlentherapie und Chemotherapie dauern insgesamt sechs Wochen. Währenddessen wird der Antikörper Bevacizumab zweimal verabreicht. Der Gesundheitszustand der Teilnehmenden wird wöchentlich sowie regelmäßig nach der Therapie überprüft.

Studieninteressierte können sich an

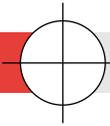
Strahl.Pride-Studie@med.uni-tuebingen.de
oder telefonisch an
07071-29-82165 wenden.



Foto: shutterstock

VERANTWORTLICH FÜR DIESE SEITE

Universitätsklinikum Tübingen
Redaktion: Kommunikation und Medien
www.medizin.uni-tuebingen.de



Neues aus dem Landkreis



An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.

Alle Themen und weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises www.kreis-tuebingen.de

Netzwerk Demenz

Neues Programm des Netzwerk Demenz in Stadt und Landkreis Tübingen

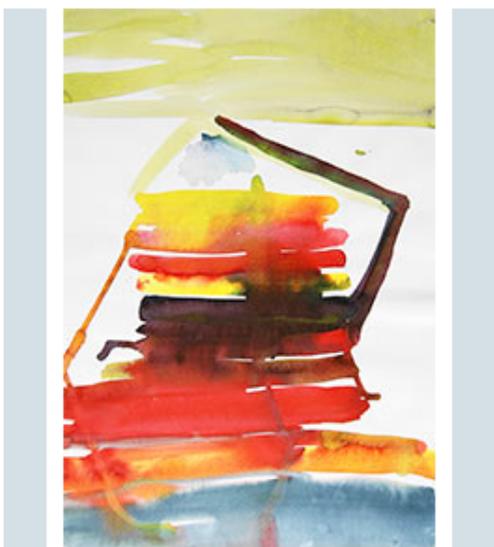
Im Netzwerk DEMENZ in Stadt und Landkreis Tübingen arbeiten verschiedene Akteure aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit, Medizin, Wissenschaft, Bildung, Zivilgesellschaft und Kommunalverwaltung zusammen. Ziel der Kooperation ist die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Informationsveranstaltungen, Fachvorträge und Aktionen angeboten. Diese sollen Betroffene und ihre Angehörigen ermutigen, über den Umgang mit Demenz zu sprechen, unter die Leute zu gehen und Kontakte zu pflegen sowie sich in Angehörigengruppen auszutauschen. Auch kulturelle Angebote wie Kino-Abende, Konzerte oder Bewegungsangebote sind Bestandteil des Veranstaltungsprogramms.

Die Veranstaltungen sind in einem neuen Programm zusammengefasst, das jetzt im Landratsamt, bei den Bürgermeisterämtern und bei zahlreichen Kooperationspartnern erhältlich ist und auch im Internet unter www.netz-demenz.de zum Download angeboten wird. Dort finden Interessierte und Betroffene auch weiterführende Informationen. Auf Wunsch kann das Programm auch kostenfrei zugeschickt werden (Landratsamt Tübingen, Felix Buss, Abteilung Soziales, Tel. 07071/207-2064, Email F.Buss@kreis-tuebingen.de).

Das Netzwerk Demenz wird koordiniert vom Landkreis Tübingen und unterstützt durch die Stadt Tübingen. Es entstand im Nachgang zur Informations- und Aktionsreihe „DEMENZ mitten unter uns“, die Stadt und Landkreis Tübingen in den Jahren 2013 und 2014 durchgeführt haben.

DEMENZ
mitten unter uns

EIN STARKES NETZ
in Stadt und Landkreis Tübingen



Jugendguides Qualifizierung 2024

Bewerbung für die diesjährige Jugendguides-Qualifizierung bis zum 26. April möglich

Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren, die an NS-Verbrechen in Tübingen und an anderen Orten Baden-Württembergs erinnern wollen, können 2024 wieder live an der Jugendguides-Qualifizierung von Landkreis Tübingen und KulturGUT e.V. teilnehmen. Die Qualifizierung startet mit einer dreitägigen Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof im Elsass vom 11. bis 13. Mai. Die gesamten 40 Qualifizierungsstunden zwischen Mai und Dezember sind kostenfrei. Ziel ist, dass Jugendguides im Anschluss an die Qualifizierung in öffentlichen Stadtgängen das vermitteln, was für sie erinnerungskulturell relevant ist. So wirken sie aktiv an der örtlichen Erinnerungskultur mit. Zur Qualifizierung gehören Elemente von Rhetorik und Didaktik und inhaltliche Workshops, etwa „Auf den Spuren der Stolpersteine“, „Uni Tübingen mit Hakenkreuz“, „Erbgesundheit, Zwangssterilisierungen und Euthanasiemorde“.

Wer gerne vor einer Gruppe spricht oder dies lernen will, Interesse an Geschichte, Gemeinschaftskunde oder Politik hat und in der Erinnerungskultur wirksam sein möchte, kann sich mit einem halbseitigen Motivations schreiben unter jugendguide@kreis-tuebingen.de bis zum 26. April bewerben. Schülerinnen und Schüler können sich für Workshops und Exkursionen in der Regel vom Unterricht freistellen lassen. Für Studierende der Universität Tübingen zählt die Jugendguides-Qualifizierung als Schlüsselqualifikation. Nähere Infos unter www.tuerinnern.de

Amphibienwanderungen im Landkreis

Laichwanderungen der Amphibien machen Verkehrssperrungen erforderlich

Aufgrund der aktuell milden und feuchten Witterung ist ab sofort mit ausgeprägten Amphibienwanderungen zu rechnen. Kälteeinbrüche unterbrechen diese Wanderungen. Vor diesem Hintergrund werden in diesen Tagen bis zum 30. April folgende Straßen- und Wegabschnitte in den Nächten, zwischen 19:00 Uhr bzw. 20:00 Uhr Sommerzeit und 7:00 Uhr am anderen Morgen, gesperrt:

- Bläsikelterweg oberhalb des Hofguts, Gemarkungen Derendingen, Mähringen und Wankheim. Hier gibt es zwei fest installierte Schranken.
- Gemeindeverbindungsstraße Gomaringen-Öschingen, Salach / Aberwald. Sperrung mit mobilen Schranken.
- Gemeindeverbindungsstraße Wachendorf – Bietenhausen. Sperrung mit mobilen Schranken.

Die Schönbuchsteige zum Hofgut Einsiedel und der Verbindungsweg B 297 / Schönbuchsteige (Zufahrt zu den Baggerseeparkplätzen) in Kirchentellinsfurt werden durch fest installierte Schranken ganztags bis zum 30. April gesperrt. Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Die Schranken an der Schönbuchsteige werden tagsüber sowie in Kältephasen durch eine lokale Initiative geöffnet und rechtzeitig wieder geschlossen. Bügelschlösser schützen vor Missbrauch. Nähere Infos unter www.tuerinnern.de.

Unterhalt nach Trennung und Scheidung – Wer bezahlt an wen, wie viel und wie lange?

Durch die Eheschließung verpflichten sich die Ehegatten gegenseitig, für den Unterhalt der neu gegründeten Familie aufzukommen. Dies kann entweder durch Kindererziehung und Haushaltsführung oder finanziell geschehen.

Doch auch über die Trennung hinaus sind die Ehegatten füreinander verantwortlich.

Unmittelbar nach der Trennung bis zur Rechtskraft der Scheidung sind die Ehegatten zum sogenannten Trennungsunterhalt verpflichtet. Dieser soll dem Übergang in die wirtschaftliche Selbständigkeit des unterhaltsberechtigten Ehepartners dienen.

In welcher Höhe ein Anspruch des unterhaltsberechtigten Ehegatten besteht, richtet sich nach den ehelichen Lebensverhältnissen, also dem Lebensstandard der Ehegatten während der Ehezeit. Ausgangspunkt ist das Bruttoeinkommen der Ehegatten. Hiervon werden jeweils laufende Verpflichtungen (z.B. Steuern, berufsbedingte Aufwendungen, Altersvorsorgeaufwendungen oder zu bezahlender Kindesunterhalt) in Abzug gebracht. Bei Erwerbstätigkeit können darüber hinaus 10 % Erwerbstätigenanreiz vom Einkommen eines jeden Ehegatten in Abzug gebracht werden. Die sodann verbleibenden bereinigten Nettoeinkünfte eines jeden Ehegatten werden miteinander verglichen. Der besserverdienende Ehegatte schuldet die Hälfte der Einkommensdifferenz als Trennungsunterhalt an den anderen Ehegatten.

Nach der Ehescheidung besteht grundsätzlich die Verpflichtung eines jeden Ehegatten für den eigenen Lebensunterhalt selbst zu sorgen. Von diesem Grundsatz gibt es jedoch Ausnahmen für den Fall, dass ein Ehegatte außerstande ist, sich nach der Scheidung selbst zu versorgen.

Wenn ein Ehegatte nach der Scheidung ein gemeinsames Kind betreut und versorgt und daher keiner Erwerbstätigkeit nachgehen kann, wird ein sogenannter Betreuungsunterhalt geschuldet. Ein Anspruch auf Betreuungsunterhalt besteht für mindestens drei Jahre nach der Geburt des gemeinsamen Kindes. Ab dem dritten Geburtstag

des Kindes muss überprüft werden, ob es dem betreuenden Elternteil zugemutet werden kann, eine Teil- oder Vollzeittätigkeit aufzunehmen und damit für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen.

Auch für den Fall, dass ein Ehegatte wegen Krankheit, Alter oder unverschuldeter Erwerbslosigkeit über keine Einkünfte verfügt, besteht ein Unterhaltsanspruch.

Genügen die Einkünfte eines geschiedenen Ehegatten nicht um

jeden Einzelfall gesondert zu entscheiden. Bei der Abwägung muss berücksichtigt werden, ob einem Ehegatten während der Ehezeit berufliche Nachteile entstanden sind und wie lange die Ehegatten verheiratet waren. Als Richtwert kann angenommen werden, dass ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt für ca. ein Drittel der Ehezeit besteht (Bei 12 Jahren Ehezeit also ca. 4 Jahre ab Rechtskraft der Scheidung).

Das Team Familienrecht und Erbrecht der Kanzlei DACHS BARTLING SPOHN & PARTNER Rechtsanwältinnen mbB



VOLKER SPOHN
Fachanwalt für Familienrecht
Dipl.-Betriebswirt
Mediator

Telefon 07071 5699-14
v.spohn@dachs-partner.de



**DR. SASCHA STRAUB,
LL.M.**
Fachanwalt für Erbrecht
Testamentsvollstrecker

Telefon 07071 5699-12
s.straub@dachs-partner.de



SIMON HOFMANN
Fachanwalt für Familienrecht

Telefon 07071 5699-32
s.hofmann@dachs-partner.de



THOMAS LOWSKI
Fachanwalt für Erbrecht

Telefon 07071 5699-12
t.lowski@dachs-partner.de



CHRISTINE SPOHN
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Fachwältin für Insolvenzrecht
Zertifizierte Mediatorin

Telefon 07071 5699-14
c.spohn@dachs-partner.de



BÄRBEL BARUNOVIC
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht

Telefon 07071 5699-67
b.barunovic@dachs-partner.de



MYRIAM GÜNTERT
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht

Telefon 07071 5699-67
m.guentert@dachs-partner.de



HANNAH DÖRRER

Telefon 07071 5699-41
h.doerrerr@dachs-partner.de

den in der Ehezeit erlangten Lebensstandard zu halten, kann darüber hinaus ein Anspruch auf sogenannten Aufstockungsunterhalt bestehen. Voraussetzung hierfür ist, dass der unterhaltsberechtigte Ehegatte einer angemessenen Erwerbstätigkeit (seiner Ausbildung, Alter, Gesundheit und Berufserfahrung entsprechend) nachgeht. Der Differenzbetrag zwischen den Einkünften der beiden Ehegatten wird zur Hälfte als Aufstockungsunterhalt geschuldet.

Wie lange ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt besteht, ist für

Um bei der Berechnung des Unterhalts keine finanziellen Nachteile zu erleiden, empfiehlt es sich frühzeitig fachkundigen Rat einzuholen.

Eine Möglichkeit hierzu bieten die Vortragsveranstaltungen des bundesweit tätigen Interessenverbandes Unterhalt und Familienrecht (ISUV e.V.), beispielsweise am 14. März 2024, 19.30 Uhr im Hotel Martinshof in Rottenburg zum Thema „Unterhalt nach Trennung und Scheidung – Wer bezahlt an wen, wie viel und wie lange?“. Der Eintritt ist frei.

Der Bundesgerichtshof hat mit seiner Entscheidung vom 18.05.2022 (Az. XII ZB 325/20) seine Rechtsprechung zum Ehegattenunterhalt modifiziert.

Der gegenüber einem gemeinsamen Kind barunterhaltsverpflichtete Ehegatte ist bei der Berechnung des Ehegattenunterhalts berechtigt, die von ihm geleisteten Unterhaltszahlungen von seinem Einkommen in Abzug zu bringen. Der Bedarf eines unterhaltsberechtigten Kindes ergibt sich aus dem gemeinsamen Einkommen beider Elternteile. Allerdings ist der Unterhalt des Barunterhaltspflichtigen auf den Betrag begrenzt, den er aufgrund des von ihm allein erzielten Einkommens zahlen müsste. Die Differenz zwischen dem finanziellen Bedarf des Kindes und dem durch den barunterhaltspflichtigen Elternteil erbrachten Kindesunterhalt stellt einen sogenannten ungedeckten Kindesunterhaltsbedarf dar, welcher regelmäßig durch den betreuenden Elternteil in Form von Versorgungsleistungen erbracht werden muss.

Der Bundesgerichtshof hat nun entschieden, wie sich dieser ungedeckte Kindesunterhaltsbedarf bei der Berechnung des Ehegattenunterhalts auswirkt.

Ein ungedeckter Kindesunterhaltsbedarf führt demnach dazu, dass von dem Einkommen des dem Kind gegenüber barunterhaltspflichtigen Ehegatten – wie schon immer – der geleistete Barunterhalt und – neuerdings – von dem Einkommen des betreuungs- pflichtigen Ehegatten der ungedeckte Unterhaltsbedarf abzuziehen ist.

Da sich durch den Abzug des ungedeckten Kindesunterhaltsbedarfs vom Einkommen des betreuenden Ehegatten dessen für die Ehegattenunterhaltsberechnung maßgebliches Einkommen reduziert, besteht regelmäßig ein höherer Anspruch auf Trennungsunterhalt und nachehelichen Unterhalt zugunsten des betreuenden Elternteils. Die finanziellen Ansprüche alleinerziehender Mütter und Väter werden hierdurch gestärkt.

Alltagsdinge nachhaltiger nutzen

Drei Tipps von der Anschaffung bis zur Entsorgung

Im Alltag auf Plastik zu verzichten, fällt schwer. Wir haben deswegen drei Tipps gesammelt.

Tipp 1:

Beim Kauf von neuen Produkten hilft ein Blick auf die Verpackung. Manche Hersteller achten dabei bereits auf weniger Plastik: Die Schreibgerätemarke PILOT beispielsweise setzt bei ihren Stiften und Nachfüllminen auf Verpackungen aus Pappe.

Tipp 2:

Wer Alltagsdinge wiederverwendet, spart Müll und Geld. Das geht besonders gut mit nachfüllbaren Produkten. Wie unter www.pilotpen.de zu lesen ist, reduziert sich zum Beispiel die CO₂-Bilanz des Tintenrollers FriXion Ball bereits nach dreimaligem Nachfüllen um über 60 Prozent im Vergleich zum Neukauf von drei Stiften.

Tipp 3:

Werden Plastikprodukte richtig entsorgt, können sie recycelt werden. So entsteht aus ihren Rohstoffen wieder Neues. (djd)

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 22. März

Mit TiF erreichen Sie mehr als 40.000 Leser!

Holzfeuerstätten bleiben weiter erlaubt

Bei älteren Geräten gibt es allerdings Fristen zu Austausch oder Nachrüstung

Immer mehr Menschen in Deutschland beschäftigt die Frage, wie sie zukunftssicher heizen können und was beim Thema Heizen mit Holz weiterhin erlaubt ist. Fakt ist: Es gibt kein Verbot von Holzfeuerstätten im neuen Heizungsgesetz (GEG). Wer mit einer zeitgemäßen Einzelraumfeuerstätte heizt, kann unabhängig vom GEG die Wärme ohne Sorge weiter genießen, wenn das Gerät die geltenden Emissionsvorschriften erfüllt. Das sollte man dazu wissen:

Neuere Einzelraumfeuerstätten erfüllen die geltenden Grenzwerte

Bereits seit März 2010 ist die erste Stufe und seit 2015 die verschärfte zweite Stufe der Bundesimmissionschutzverordnung in Kraft. Einzelraumfeuerstätten, die nach diesen jeweiligen Terminen eingebaut und in Betrieb genommen wurden, erfüllen bereits die in der aktuellen Verordnung vorgegebenen Grenzwerte und sind zugelassen. Auch für neu errichtete Anlagen in Neubauten sind die geltenden Abgasgrenzwerte kein Problem.

Austausch- beziehungsweise Nachrüstfrist für veraltete Holzfeuerstätten endet Ende 2024

Auch ältere Einzelraumfeuerungsanlagen müssen der Immissionsschutzverordnung bis Ende 2024 entsprechen. Das Typenschild verrät das Alter der Feuerstätte. Erfüllt sie die Grenzwerte und den vorgeschriebenen Mindestwirkungsgrad, darf sie weiter betrieben werden. Kann dieser Nachweis bis Ende 2024 nicht er-

bracht werden, muss das Gerät stillgelegt werden oder ist mit einer Einrichtung zur Reduzierung der Staubemissionen nach dem Stand der Technik nachzurüsten. Nur in bestimmten Fällen haben ältere Feuerstätten, welche die Vorgaben der Verordnung nicht erfüllen, Bestandsschutz.

Prüfung und Bescheinigung

In regelmäßigen Abständen führt der Schornsteinfeger eine Feuerstättenschau durch, informiert die Betreiber und weist sie auf Stilllegungsfristen hin. Für die Einhaltung der Grenzwerte reicht meist der Nachweis des Herstellers, entsprechende Angaben sind in den Geräteunterlagen enthalten. Ist das Typenschild auf dem Gerät nicht mehr vorhanden, hilft eine Bescheinigung des Herstellers, dass das Ofenmodell die Schadstoffgrenzen einhält. Die Werte des jeweiligen Modells findet man online in der Datenbank des Industrieverbands Haus-, Heiz und Küchentechnik (HKI).

Frühzeitig Fachmann einschalten

Bei allen Fragen zum Thema Nachrüstung, Stilllegung oder Austausch ist der Ofen- und Luftheizungsbauer der richtige Ansprechpartner. Adressen in der Nähe gibt es etwa auf www.kachelofenwelt.de. Der Fachbetrieb berät, ob und welche Nachrüstung lohnt oder ob ein neues, emissionsärmeres Gerät mit höherem Wirkungsgrad und geringerem Brennstoffverbrauch sinnvoller und kostengünstiger wäre. Es ist ratsam, sich rechtzeitig einen Termin beim Fachmann zu sichern. (djd)



Werden die Vorschriften der aktuellen Bundesimmissionsschutzverordnung erfüllt, dürfen auch ältere Holzfeuerstätten weiter betrieben werden

Foto: djd/AdK/www.kachelofenwelt.de/Gutbrod

Jeder gibt, was er kann: Zeit • Lebensmittel • Geld

Tübinger Tafel e.V., Eisenbahnstraße 55 - 57, 72072 Tübingen
www.tuebingertafel.de www.tuebingertafel.de Tel. 07071 - 94 06 94
 Konto 288 994 bei der KSK Tübingen,
 IBAN: DE 17 6415 0020 0000 2889 94

Tübinger Tafel e.V.

Leserbriefe

Einkommen im März ändert sich:

Rentner bekommen weniger, mehr gibt es im öffentlichen Dienst. Während Rentner mit steigenden Beiträgen zur Krankenkasse konfrontiert werden, können sich Beschäftigte im öffentlichen Dienst auf höhere Gehälter freuen. Die Preise im Supermarkt sind aber für alle gleich. Objektiv muss man feststellen, die Ungerechtigkeit in unserem Land wird immer größer!

Wo bleiben wir Rentner?

Das noch junge Streikjahr 2024 geht munter weiter. Gewerkschaft Verdi hat das Bodenpersonal der Lufthansa erneut zum Streik aufgerufen. Gefordert wird eine Entgelterhöhung um 12,5 Prozent für rund 25.000 Mitarbeiter – mindestens aber 500 Euro monatlich mehr – und eine Inflationsprämie von 3.000 Euro. Wo bleiben wir Rentner?

Frankfurter Peter

Kein Vertrauen mehr

BSW, AFD oder Freie Wähler werden gewiss nicht für ein besseres Rentenniveau sorgen können...aber auch die anderen Parteien haben kein Interesse im Bereich Rente was zu ändern, jedenfalls solange wir Rentner die Schnauze halten. Aber wie könnten wir den Druck ausüben, dass sich was ändert oder wir gehört werden?

H.G. eine Berlinerin, die die Schnauze voll hat!!

Wer Flaschen wählt, wird Flaschen sammeln gehen

Ganz ehrlich, du kannst in der BRD keine Partei mehr mit guten Gewissens wählen. Uns Rentner verarschen die sowieso alle. Ich bin für jeden Monat froh wo wir noch unsere komplette Rente erhalten. Der soziale Abstieg geht unaufhaltsam weiter.

G. Becker, Hamburg

Bündnis Sarah Wagenknecht

Die rote Sahara??? Na dann mal veeeeel Spaß. Du weißt aber schon, daß diese Dame roter als rot ist???

Peter D., Leverkusen

Stark gestiegene Lebensmittelpreise:

Chefin der Verbraucherzentrale fordert Einmalzahlung. Die Teuerungsrate bei Nahrungsmitteln war letztes Jahr doppelt so hoch wie die Inflation allgemein. Ramona Pop fordert jetzt einen Preisgipfel – und Geld für Menschen mit niedrigem Einkommen

Kanonen statt Butter: Ifo-Chef hält Kürzungen bei Sozialleistungen für unausweichlich

Die Ampel-Koalition will Deutschland kriegstüchtig machen. Aber wie soll das Geld aufgebracht werden? Der größte Posten im Bundeshaushalt ist der Sozialetat. Der größte Einzelposten darin ist die Rentenversicherung. Da will man ran. Bundeskanzler Olaf Scholz ließ aufhorchen, als er auf der Münchener Sicherheitskonferenz eine Debatte über mögliche Rentenkürzungen auslöste.

Wer als Rentner jetzt immer noch SPD oder Grüne wählt, darf sich nicht aufregen, wenn es ihm finanziell bald schlechter geht!

Jochen Schneider, Sachsen

Altersarmut trotz jahrelanger Arbeit

Obwohl Menschen über 40 Jahre gearbeitet und Steuern gezahlt haben, droht vielen von ihnen die Altersarmut. Das ist eine Schande für Deutschland die eigene Bevölkerung so im Stich zu lassen. Leute wehrt euch endlich! Organisiert euch und geht auf die Straße. Und überlegt, wo ihr bei der nächsten Wahl euer Kreuz macht. Ich wähle die Partei der Rentner. Für mehr Gerechtigkeit!!

Marianne T. Castrop-Rauxel



Ungleichbehandlung

Sehr geehrte Damen und Herren der Rentner-Partei,

ich wende mich an Sie, um meine Besorgnis über die aktuelle Situation der Rentner in Deutschland auszudrücken. Als Bürgerin/Bürger dieses Landes bin ich zutiefst besorgt über die Ungleichbehandlung und die finanzielle Benachteiligung, die viele Rentnerinnen und Rentner erfahren.

Es ist inakzeptabel, dass Menschen, die ihr Leben lang hart gearbeitet und in das Rentensystem eingezahlt haben, oft weniger Rente erhalten als Flüchtlinge, die vergleichsweise kürzer in Deutschland leben. Nach 35 Arbeitsjahren und 15 Monaten Grundwehrzeit sollte eine angemessene Rente selbstverständlich sein. Es ist höchste Zeit, dass die Politik hier dringend handelt.

Ich habe unter 1000 € Rente mit 35 Arbeitsjahren (12 Std. Schichtbetrieb als Tankwagenfahrer und bei der StoV. KA, und 15 Monaten Grundwehrzeit).

Ich möchte Sie daher fragen: Wann wird endlich für Rentner gestreikt? Es ist an der Zeit, dass die Rentnerinnen und Rentner ihre Stimme erheben und für ihre Rechte kämpfen. Wir brauchen eine gerechte Rentenpolitik, die die Lebensleistung der Menschen anerkennt und ihnen im Ruhestand eine ausreichende finanzielle Absicherung bietet.

Ich hoffe, dass die Rentner-Partei sich weiterhin für die Belange der Rentnerinnen und Rentner einsetzt und konkrete Maßnahmen ergreift, um die Rentensituation zu verbessern. Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam für eine gerechtere Zukunft eintreten.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard S.

Jeder Mensch sollte im Alter in Würde leben können!



**Pfandflaschen
ersetzen keine
gerechte
Rentenpolitik!**

Schluss mit der Politik gegen die eigene Bevölkerung!

Informationen: Die Partei der Rentner
partei-der-rentner@gmx.de • www.partei-der-rentner.de

Der Pool als Investition in die Lebensqualität

Entschärfung des Gebäudeenergiegesetzes lässt Spielraum für andere Pläne

Hauseigentümer können aufatmen: Austauschpflichten für Heizungen wird es vermutlich bis 2028 nicht geben. Denn der von der Ampel-Koalition ausgehandelte Kompromiss beim Gebäudeenergiegesetz (GEG) sieht vor, dass zunächst eine kommunale Wärmeplanung vorliegen muss, bevor Hausbesitzer tätig werden müssen. Wer über die nötigen Mittel verfügt und vorläufig nicht in die Heiztechnik investieren muss, kann seine Immobilie etwa mit dem Bau eines Pools aufwerten und zugleich die Lebensqualität deutlich steigern. Moderne Fertigpools verursachen keinen Einbaustress, keinen bürokratischen Aufwand mit einer Baubehörde und vor allem keine hohen Ausgaben. Die Komplettsets von Pool-Systemen etwa sind bereits vollständig montiert, verrohrt und verkabelt. Mehr Infos gibt es unter www.pool-systems.de. (djd)

*

Immer mehr Pakete kommen elektrisch

Paketdienste setzen verstärkt auf die Zustellung per Elektrofahrzeug

Eine wichtige Maßnahme, um dem Klimawandel entgegenzuwirken, ist die Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor. Vor diesem Hintergrund arbeiten auch die Paketdienste entschieden daran, ihre Fahrzeugflotten auf Elektromobilität sowie andere alternative Antriebe und Kraftstoffe umzustellen. In deutschen Städten passiert schon viel: Allein der Paketdienst Hermes Germany wird bis Ende 2025 in 80 Innenstädten Sendungen ohne den lokalen Ausstoß von CO₂-Emissionen zustellen. Jetzt schon kommt unter anderem in Berlin, Bonn, Essen, Duisburg, Münster, Heilbronn, Mainz, Magdeburg und Göttingen eine Vielzahl an Päckchen und Paketen klimafreundlich mit E-Transportern oder Lastenrädern an die Haustüren – in Hamburg sogar im gesamten Stadtgebiet inklusive der Außenbezirke. (djd)

RÄUCHERFORELLEN

Für den Karfreitag!

Vorbestellung per E-Mail an forelle@kfv-tuebingen.de oder telefonisch unter 07071/889753 oder per Bestellformular (QR Code scannen)

Bestellschluss: Sonntag, den 24.03.2024

Preis pro Forelle geräuchert: 7,50 €
Preis pro Einschweisstüte: 0,50 €

Abholung: Donnerstag, 28.03.2024: 16.00 - 18.00 Uhr
Karfreitag, 29.03.2024: 10.00 - 12.00 Uhr

KREISFISCHEREIVEREIN TÜBINGEN e.V. | Gartenstrasse 186



Der Förderverein des Kinderhauses Weilheim lädt ein zum Baby- und Kinderflohmarkt



Am Samstag 16. März 2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr rund um das Kinderhaus in Weilheim, Am Ölacker 12, 72072 Tübingen-Weilheim mit Kaffee, Kuchen und HotDog Verkauf, tolles Rahmenprogramm

Die Standgebühr für 2 Meter beträgt 7 Euro.

Wer einen Kuchen spendet, bekommt 2 Euro Ermäßigung.

Schüler, die alleine (ohne Eltern) verkaufen, bezahlen 3 Euro.

Jeder verkauft selbst Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, Hochstühle ... Einfach alles rund ums Baby und Kind.

Tisch muss selbst mitgebracht werden und es gibt nur Außenstände.

Der Erlös von Kaffee/Kuchen/Hot Dogs kommt dem Kinderhaus Weilheim zu Gute!!!!!!

Verbindliche Anmeldung und Rückfragen:

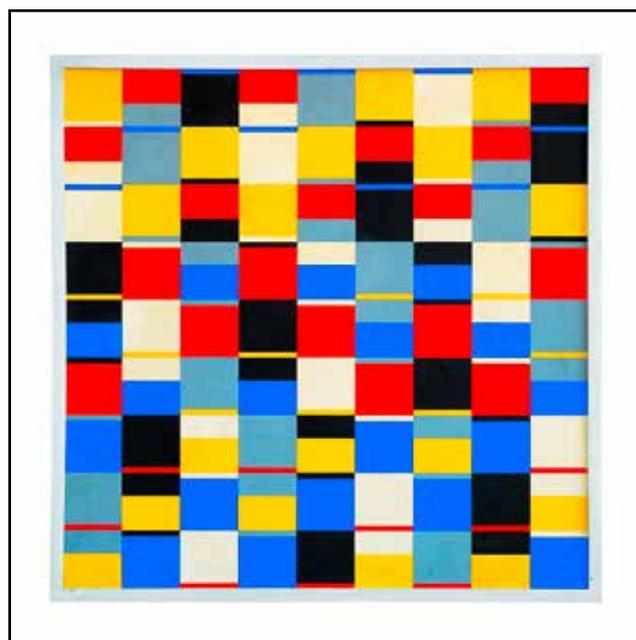
kinderflohmarktweilheim@yahoo.de oder per Telefon bei Elisa Knöll 07071/8895163, auf AB sprechen – mit Rückrufnummer.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis spätestens 13. März 2024.

Termin-Ankündigung Kunstmuseum Reutlingen – konkret KUNSTLABOR IN DEN WANDEL-HALLEN –

Kreativ-Werkstatt für Kinder ab 6 Jahren am 9. März, 11.30–13.00 Uhr

Zum nächsten Kunstlabor lädt das Kunstmuseum Reutlingen | konkret am Samstag, 9. März von 11.30 bis 13:00 Uhr Kinder ab 6 Jahren ein. Inspiriert von den Werken Hartmut Böhm's sind die jungen Teilnehmer*innen dieses Mal in der Ausstellung „Kon-



Hartmut Böhm, „Gruppen 1:9, 4:6, 9:1“ (1961), Kaseinfarbe auf Leinwand, 82,7 × 82,7 × 2,3 cm. Foto: H. Kube Ventura, © the artist.

krete Progressionen: François Morellet & Vera Molnar, Manfred Mohr & Hartmut Böhm“ auf Spurensuche und drucken mit Stöcken, Walzen und Utensilien.

Experimente und kreativer Spaß mit aktueller Kunst stehen bei der Veranstaltungsreihe Kunstlabor in den Wandel-Hallen im Mittelpunkt. Kinder haben hier die Möglichkeit, zeitgenössische Kunst zu erleben. Wie nehmen wir Farben wahr? Wie wirken Formen und Muster auf uns und was hat das mit aktueller Kunst zu tun? Diese und weitere Fragen werden im Kunstlabor erforscht, indem die jungen Besucher*innen zu den jeweils aktuellen Ausstellungen experimentieren, ausprobieren und gestalten.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer*innenzahl ist eine Anmeldung unter 07121/303-2322 notwendig. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den vollständigen Namen des teilnehmenden Kindes sowie eine Telefonnummer für etwaige Rückfragen an.

Teilnahme: 3 Euro pro Person

Tagesaktuelle Informationen zum Museumsbesuch entnehmen Sie bitte unserer Website: www.kunstmuseum-reutlingen.de

Treffpunkt: Samstag, 9. März um 11.30 Uhr, Kunstmuseum Reutlingen | konkret, Wandel-Hallen (2. OG), Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen

Vergleichen Sie!

Durchkruschten Sie Ihre Schubladen - es kann sich lohnen!

Wir kaufen Ihr:

ZAHNGOLD

Lassen Sie die alten Zähne ruhig dran, auch Brückenteile und Prothesenteile. Diese trennen wir ruck-zuck weg. Wenn Sie wollen, können Sie dabei gerne zuschauen. Wir kaufen auch Zahnarzt-, Labornachlässe und alles was mit Zahngold zu tun hat.

ALTGOLD - GOLDSCHMUCK - BARREN - MÜNZEN

Wir kaufen alles was aus Gold ist, alte Eheringe, Goldschmuck der unmodern geworden ist, beschädigter Schmuck, Münzen, Uhren, Goldbleche, Stäbe, Granulat, Körner, Dreh- und Frässhrott, Industriegold usw. usw. ...

SILBER ALLER ART

Schmuck, Tafelsilber, Besteck, sofern mit 750 oder höher bzw. den Zahlen 12 - 15 gestempelt, sowie Korpussilber (Kännchen, Kannen, Dosen, Serviettenringe, Figuren, Becher, Pokale, Schalen, Leuchter und alles Mögliche).

ZINN und VERSILBERTES ab „90“

MÜNZEN und BARREN aus PLATIN, GOLD, SILBER und PALLADIUM

alle Edelmetalle

**Schwäbische Goldverwertung
Reutlingen Waimer GmbH, Albstr. 5**

Telefon (07121) 33 78 01, Fax (07121) 38 03 25
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Es geht auch per Post: In einem gepolsterten Kuvert per Einwurf-Einschreiben
2 Tage später haben Sie von uns Ihren Scheck!!

www.waimergold.de

Wassermanagement im Garten wird immer wichtiger!



- Zisternen zur Speicherung von Regenwasser
- Bewässerungssysteme für Beetflächen und Gehölze
- Ökologischer Nutzen und Starkregen-Rückhaltefunktion

Viel Speicherplatz für wertvolles Nass



Ihr Spezialist für Wasser im Garten:

ProNatur Garten- und Landschaftsbau GmbH

Otto-Schott-Straße 32 · 72555 Metzingen
Telefon 07123 9275-0 · www.pronatur.com



Zu Gast im Asylzentrum

Die Veranstaltungsreihe „unterwegs mit der Stiftskirchengemeinde“ ist am Mittwoch, 13. März, ab 17.00 Uhr zu Gast im Café International.

Das befindet sich im Asylzentrum Tübingen in der Neckarhalde 40. Seit über 35 Jahren ist das Zentrum eine wichtige Anlaufstelle für geflüchtete Menschen; zugleich ist es ein beeindruckendes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt.

Aber wer kennt es „von innen“ und weiß über seine Arbeit genauer Bescheid? Pfarrer Karl Theodor Kleinknecht wird mit den Gästen darüber ins Gespräch kommen.

*

QS-Studie: Ernährung ist auch Stilfrage

Clean, Vegan, Low Carb oder ganz „normal“: So essen die Deutschen

Im Rahmen der QS-Studie 2023 „Wie sicher essen wir Deutschen?“ wurden die Teilnehmer unter anderem nach ihrem Ernährungsstil gefragt – mit teils überraschenden Antworten. So essen nur acht Prozent der Verbraucher vegetarisch und drei Prozent vegan. Die meisten Befragten mit spezieller Ernährungsweise bezeichnen sich als flexitarisch (15 Prozent), essen also nur gelegentlich mal etwas Fleisch und Fisch. Es folgt mit elf Prozent die Low-Carb-Ernährung mit wenig Kohlenhydraten und viel Protein. An dritter Stelle liegt mit neun Prozent das „Clean Eating“, bei dem verarbeitete Lebensmittel gemieden und frische Zutaten bevorzugt werden. Die große Mehrheit von 63 Prozent der Deutschen isst aber einfach „normal“. Alle Ergebnisse der Studie finden sich unter www.lebensmittelsicherheit.de. (djd)

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an!**

Telefon
0176 - 72 455 490

PLATZIERUNGSWÜNSCHE

werden nach Möglichkeit erfüllt, können jedoch leider nicht immer berücksichtigt werden!

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, Tübingen
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Sonntag 11-17 Uhr,
 Donnerstag 11-19 Uhr

Sonderausstellungen im Stadtmuseum:

Bis 22. September 2024, Schon immer fresh. Der Tübinger Wochenmarkt

Sonntagsführungen im Stadtmuseum

10. März, 15.00 Uhr, Schon immer fresh – Der Tübinger Wochenmarkt. Führung durch die Sonderausstellung mit Marina Chernykh

17. März, 15.00 Uhr, Altstadtabenteuer – Die Geisterkatze. Geführte Actionbound Tour durch die Altstadt mit Ira Weirauch (ab 7 Jahre, ca. 1,5 Stunden)

24. März, 15.00 Uhr, Schon immer fresh – Der Tübinger Wochenmarkt. Führung durch die Sonderausstellung mit Marina Chernykh

31. März, 15.00 Uhr, Tübingen und seine Klöster. Führung durch die stadthistorische Dauerausstellung mit Darja Hahn M.A.

Hölderlinturm

Bursagasse 6, 72070 Tübingen
 Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag, 11.00-17.00 Uhr

6. März, 19.00 Uhr, „Kant für die Hand“ – Eine Lecture Performance mit Hanno Depner. Hölderlinturm Tübingen, Eintritt: 5 Euro/3 Euro ermäßigt. Zahlung an der Abendkasse. Begrenzte Platzzahl, um Voranmeldung wird gebeten: <https://hoelderlinturm.de/veranstaltungen>

Hesse Kabinett, Holzmarkt 5, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Samstag 11.00-17.00 Uhr
 Öffentliche Führungen durch das Hesse Kabinett

Jeden Samstag 16.00 bis 16.30 Uhr
 Kosten: 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro
 Termine:

Samstag, 2. März, 16.00-16.30 Uhr
 Samstag, 9. März, 16.00-16.30 Uhr
 Samstag, 16. März, 16.00-16.30 Uhr
 Samstag, 23. März, 16.00-16.30 Uhr
 Samstag, 30. März, 16.00-16.30 Uhr

www.tuebingen.de/stadtmuseum



Einladung zur interkulturellen Begegnung zum Fastenbrechen

Wir möchten Sie zu einem besonderen Ereignis einladen: Einem gemeinsamen Fastenbrechen.

Das Fastenbrechen symbolisiert für uns Solidarität und Zusammenhalt.

Es ist eine Gelegenheit, Brücken zu bauen und Vorurteile abzubauen. In einer Welt, die mit Herausforderungen und Feindseligkeiten konfrontiert ist, wollen wir aufeinander zugehen, uns kennenlernen und verstehen.

Jede*r bringt einen Beitrag zum Buffet mit und einen Teil der eigenen Geschichte, Kultur und Identität mit. Das Fastenbrechen (Iftar) ist um 18.37 Uhr, Café FrieDa, Friedrich-Dannenmann-Straße 69, 72070 Tübingen.

Einlass ab 17.30 Uhr

Die Veranstaltung findet im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Alle sind herzlich eingeladen!



Tübinger Betriebe machen blau – Plakatausstellung ab 5. März in der Stadtbücherei

In der Plakatausstellung „Tübinger Unternehmen. Machen. Klimaschutz.“ stellen ausgezeichnete KLIMAFit- und Blaue-Sterne-Betriebe sich und ihre Klimaschutzprojekte und -angebote vor. Die Ausstellung ist von Dienstag, 5. März, bis Samstag, 23. März 2024, in der Stadtbücherei Tübingen, Nonnengasse 19, während der regulären Öffnungszeiten zu sehen.

Im vergangenen Jahr standen die Plakatwände jeweils drei Wochen im Foyer des Rathauses am Markt und im Atrium des Technischen Rathauses. Die Plakate zei-



Plakatausstellung im Rathaus am Markt

Foto: Universität Tübingen

gen die Treibhausgasbilanzen und Klimaschutzmaßnahmen der beteiligten Betriebe. Kurzinterviews mit den Unternehmen und Einrichtungen geben Einblick in die kleinen und großen Schritte auf dem Weg zu einem klimaneutralen Tübingen und in die Motivation der Unternehmen, sich für den Klimaschutz zu engagieren.

Die ausstellenden Betriebe sind allesamt ausgezeichnete KLIMAFit- und Blaue-Sterne-Betriebe. KLIMAFit ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Dabei erhalten Unternehmen, Einrichtungen und Handwerksbetriebe durch individuelle Beratungs- und Austauschangebote Unterstützung für ihren strukturierten Einstieg in den Klimaschutz. Das Projekt Blaue-Sterne-Betriebe der Universitätsstadt Tübingen verfolgt das Ziel, das Engagement von Betrieben im Bereich Energiesparen und Klimaschutz durch die Auszeichnung als Blaue-Sterne-Betrieb sichtbar zu machen und entsprechend zu würdigen. Unternehmen müssen sich hier zuerst mit ihren Energieverbräuchen auseinandersetzen und Maßnahmen im Bereich Energiesparen und Klimaschutz umsetzen.

www.tuebingen-macht-blau.de/termine

Lesen auch Sie schon TiF können Sie auch 1:1 online lesen!

www.tif-tuebingen.de



Holz – Skulptur, Relief und Arbeiten auf Papier

2. März bis 23. Juni 2024 – Kunstmuseum Reutlingen – Spendhaus

Seit der Frühgeschichte der Menschen wird Holz als Material für den Hausbau, die Herstellung von Gebrauchsgegenständen oder Bildwerken verwendet: Letztendlich gehört die Holzbearbeitung zu den ältesten Handwerkstechniken. Im Hinblick auf das leicht zu bearbeitende Material und das Darstellungsthema dominiert in der Geschichte der Bildhauerei die Figur, im Hochdruck wiederum ist es die ins Holz geschnittene Zeichnung sowie Wörter, in denen Bildwelten aufscheinen und Inhalte erzählt werden.

Das Kunstmuseum Reutlingen besitzt zahlreiche Holzschnitte und Druckstöcke, aber auch Schenkungen dreidimensionaler Kunst haben die Sammlung im Laufe der Zeit bereichert. Schließlich sind das HAP-Griehaber-Stipendium und der Jerg-Ratgeb-Preis am Kunstmuseum Reutlingen angesiedelt, mit denen zeitgenössische Künstler*innen gefördert und aktuelle künstlerische Positionen in die Kunstsammlung gebracht werden.

Aus all dem schöpft die aus Sammlungsbeständen zusammengestellte Ausstellung Holz. Skulptur, Relief und Arbeiten auf Papier, in der Werke von sieben Künstler*innen gezeigt werden: der Bildhauerin und Zeichnerin MARTINE ANDERNACH, dem Maler, Zeichner und Installationskünstler FELIX DROESE, der fotografischen und bildplastischen Zusammenarbeit zwischen ULRICH GÖRLICH und OLAF METZEL, dem Holzschneider MATTHIAS MANSEN, dem Bildhauer ROLF WICKER sowie dem Maler, Zeichner und Objektkünstler CHRISTIAN WULFFEN.

Die haptische, räumliche sowie visuelle Präsenz des Holzes dient als Ausgangspunkt für die Gegenüberstellung unterschiedlicher künstlerischer Ansätze, in denen ästhetische, gesellschaftspolitische oder wahrnehmungsorientierte Fragestellungen sichtbar werden. Kurator: Rainer Lawicki

Aktuelles nach Redaktionsschluss auf www.tif-tuebingen.de

Die nächsten Termine im Sudhaus Tübingen

Freitag, 8. März, 20.00 Uhr, Sudhaus Saal
ABBA Tribute Show Live: Dancing Queens & Band • ABBA – Live and kickin'!

Präsentiert von Radio Wüste Welle

Sie sind wunderschön, sie sind leidenschaftlich und sie lieben ABBA! Die Dancing Queens sind in brillanter, neuer Besetzung, mit bewährtem Konzept und in voller Blüte zurück! Mit gebührendem Respekt vor dem Original verleihen die Dancing Queens den Abba-Songs ihre ganz eigene Klangfarbe und eigenen Charakter. Getragen von den fein geschliffenen Arrangements ihrer hochkarätigen Band, einer guten Portion Rock'n Roll und einer Prise Humor, veredeln die Dancing Queens die schwedischen Perlen der Popmusik. Mit atemberaubenden Choreografien und stilechten Kostümen ist ihre faszinierende Show ein echter Augenschmaus. Bei den Dancing Queens ist alles live und ohne Zusätze, jede Location wird garantiert zum Dancefloor! Freut Euch auf einen unvergesslichen Abend mit der heißesten Versuchung seit es ABBA gibt!

VVK: 27 Euro, erm.: 23 Euro inkl. Geb., AK: 30 Euro, erm.: 26 Euro

www.dancingqueens.de

Samstag, 9. März, 20.00 Uhr, Sudhaus Saal
Chormusik: Chor Semiseria • 1968 – The times they are a-changin'

Was ist vom Geist der 68er geblieben?

Der Chor Semiseria präsentiert zusammen mit Dietlinde Ellsäcker Themen des geschichtsträchtigen Jahres und lädt zur 68-Revue in das Sudhaus ein. Von der ersten bemannten Mondumkreisung über Studentenrevolte bis zur Liberalisierung der Sexualität – viele Themen der Zeit werden in Musik und Geschichten erklingen zu den Sounds von Beatles, Hair oder Crosby, Stills, Nash & Young. Dabei verwandelt sich die Rockband der damaligen Zeit in moderne Chorklänge, die Semiseria in

der gewohnten Qualität, frisch und eigens für dieses Programm arrangiert, auf die Bühne bringt. Dietlinde Ellsäcker erzählt und moderiert den Abend. Zeitzeugen kommen per Videoeinspielungen zu Wort und ergänzen das Programm mit lebendigen Geschichten aus der Region. Frank Schlichter (Leitung) Alexander Pfeiffer (Keyboards), Ralf Gottschald (Percussion)

VVK: 24 Euro, erm.: 20 Euro inkl. Geb., AK: 28 Euro, erm.: 24 Euro

www.semiseria.de

Sonntag, 10. März, 19.00 Uhr, Sudhaus Peripherie
Neue Musik: Ensemble Phorminx • Klangräume

Mit Kompositionen von Liza Lim, Emanuel Reichert-Lübbert (Uraufführung), Richard Röbel (Uraufführung), Osamu Kawakami und Claire- Mélanie Sinnhuber

Neue Musik teilt einen wichtigen Grundzug moderner Kunst, den der Pluralität. Kompositionen mit unterschiedlichsten Ansätzen und Möglichkeiten entfalten ihre jeweils eigene Logik. Erfindungen von Klang und Form stehen sich im Programm des Abends gegenüber und lassen magische Klangräume entstehen. Jenseits jeder Beliebigkeit wird erfahrbar, dass verschiedenste Weisen des Spiels mit Klängen und Formen in den individuellen Arbeiten zu überzeugenden und aufregenden Ergebnissen führen. Unterschiedlichste ästhetische Positionen der zeitgenössischen Musik stehen sich in den Werken von Liza Lim, Emanuel Reichert-Lübbert, Richard Röbel und Claire- Mélanie Sinnhuber gegenüber. Staunen wir über Klangfantasie und formale Strategien der Komponist:innen.

ensemble phorminx: Angelika Bender – Flöten / Thomas Löffler – Klarinetten / Richard Röbel – Klavier / Alwyn Westbrooke – Violine und Wolfgang Lessing – Violoncello

AK: 6 Euro, erm.: 5 Euro

www.ensemble-phorminx.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT



MUT „Alte Kulturen“

Erleben Sie Highlights alter Kunst und Kulturgeschichte

Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 bis 17 Uhr

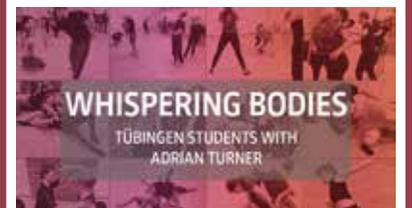
Do bis 19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de

Masterprofil „Museum & Sammlungen“

Auch im Sommersemester 2024 bietet das MUT in Kooperation mit verschiedenen Fächern der Uni Tübingen Veranstaltungen im Rahmen des Masterprofils an.

Alle Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de



Aktuelle Sonderausstellung auf Schloss Hohentübingen

„Whispering Bodies“ – Invited Artist Adrian Turner: bis 14.4.24



FREUNDE DES MUT

Unterstützen Sie das MUT bei der Bewahrung und Nutzung seiner zahlreichen Sammlungen mit einem Beitritt in die Gesellschaft zur Förderung des Museums der Universität Tübingen e.V.

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de



Weinfass im Schloss Hohentübingen

Nur bis 15. März (!) ist das Riesenweinfass im Keller von Schloss Hohentübingen zu besichtigen.

Direkte Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf www.fassticket.de

Museum der Universität Tübingen MUT
07071-29-77579
museum@uni-tuebingen.de

WWW.UNIMUSEUM.DE

POL-RT: 29-Jähriger bei Streitigkeiten mit Messer verletzt (Reutlingen)

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Tübingen und des Polizeipräsidiums Reutlingen.

Wegen des Verdachts des versuchten Tötungsdelikts ermitteln die Staatsanwaltschaft Tübingen und das Kriminalkommissariat Tübingen gegen einen 19-Jährigen, der am Montagabend in einer Gaststätte in der Metzgerstraße einen 29-Jährigen mit einem Messer verletzt haben soll.

Gegen 19.10 Uhr war die Polizei alarmiert worden, nachdem es in der Gaststätte zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung und nachfolgend zu Handgreiflichkeiten zwischen den beiden Männern gekommen war. Im Verlauf dieser Auseinandersetzung sollen zunächst auch Gläser und Stühle geworfen worden sein. Dann soll der 19-Jährige ein Messer gezogen und dem 29-Jährigen eine Stichverletzung zugefügt haben, bevor er in Richtung Gartenstraße aus dem Lokal flüchtete. Eine sofort nach der Alarmierung eingeleitete Fahndung verlief bislang erfolglos. Der Verletzte wurde nach notärztlicher Erstversorgung vom Rettungsdienst zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht, das er am Dienstag bereits aber wieder verlassen konnte.

Die Fahndung nach dem noch flüchtigen, wegen Gewaltdelikten polizeibekanntem und vorbestraften Verdächtigen dauert derzeit noch an. (cw)

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 22. März

Mit TiF erreichen Sie mehr als 40.000 Leser!

Warum Verpackungsabfall anders entsorgt wird als Restmüll – und wer die Kosten dafür trägt

Verpackungsabfall wird in Deutschland gesammelt, sortiert und wiederverwertet. Zuständig dafür sind die sogenannten Dualen Systeme. Anders als beim Hausmüll kostet die Abholung von gelbem Sack und gelber Tonne aber keine Gebühr. Warum ist das so? Und wer zahlt letztendlich für die Entsorgung?

Die Deutschen sehen sich selbst gerne als Weltmeister im Mülltrennen. So wurde früher und konsequenter als in anderen Ländern die gesonderte Entsorgung von Verpackungsabfall umgesetzt. Seit Anfang der 1990er Jahre wird diese über die sogenannten Dualen Systeme organisiert. Die gelben Tonnen und Säcke stehen heute ebenso selbstverständlich an den Straßenrändern und werden abtransportiert wie der Hausmüll. Ein wesentlicher Unterschied ist: Die Abholung von Verpackungsabfall kostet keine Gebühr, weder den Mieter noch den Hausbesitzer. Wie kann das sein? Transport und Recycling kosten doch Geld. Wer also zahlt für die Entsorgung unseres Verpackungsabfalls?

Inverkehrbringer zahlen Beteiligungsentgelte an Duale Systeme

Die einfache Antwort lautet: die Inverkehrbringer. Das sind alle Unternehmen, die in Deutschland Verpackungen in den Handel bringen, also Hersteller und Einzelhandel. Seit 1991 sind sie verpflichtet, die Verpackungen der von ihnen verkauften Produkte zurückzunehmen. Da das für die meisten kaum praktikabel wäre, wurde das erste „Duale System“ begründet, der Grüne Punkt. Die Organisation kümmerte sich fortan um die Sammlung, Sortierung und Verwertung des Verpackungsabfalls. Die Kosten dafür trugen nach einigen Anpassungen in den Anfangsjahren die Inverkehrbringer, und zwar entsprechend dem Gewicht der von ihnen in Verkehr gebrachten Verpackungen. Das ist bis heute so geblieben, wenn auch seit einer Entscheidung des Bundeskartellamtes Anfang der Nullerjahre weitere Systembetreiber zugelassen wurden. Heute teilen sich etwa zehn Unternehmen den Markt der Verpackungsentsorgung in Deutschland.

Mit der Aufhebung des Monopols des Grünen Punkts haben sich aber auch die sogenannten „Beteiligungsentgelte“, das sind die Zahlungen, die die Inverkehrbringer für die Übernahme der Verwertungsverpflichtungen an die Dualen Systeme zu leisten haben, verschoben – und zwar zu Ungunsten des eigentlich leicht zu recycelnden Weißblechs. So haben sich in den letzten 15 Jahren die Beteiligungsentgelte für Weißblech je Tonne mehr als verdoppelt. Im gleichen Zeitraum sanken die Entgelte für Kunststoffverpackungen um fast die Hälfte. Dabei lässt sich Weißblech mithilfe von Magneten leicht und kostengünstig aussortieren und ist zu fast 100 Prozent recycling-



Gelbe Tonne

Foto: QiStock.com/Detailfoto

fähig. Insgesamt verursacht das Recycling von Verpackungen aus Weißblech über die Dualen Systeme kaum 2 Prozent der gesamten Systemkosten und das, obwohl sie 10 Prozent aller Abfälle in gelber Tonne und gelbem Sack ausmachen. Bei Kunststoffen ist es umgekehrt: Ihr Recycling verschlingt 74 Prozent der Gesamtkosten, dabei machen sie nur rund 50 Prozent der Masse der Verpackungsabfalls aus. Das liegt unter anderem daran, dass die Sortierung der Kunststoffe sehr kostenintensiv ist und ein Großteil der aussortierten Kunststoffsorten – anders als Weißblech – gar nicht zu hochwertigem Granulat verarbeitet werden kann. Und so keinen Erlös bringt, sondern im Gegenteil weitere Kosten verursacht. Unter dem Strich zahlt Weißblech also viel mehr ein, als es – wenn man das Verursacherprinzip zu Grunde legt – müsste.

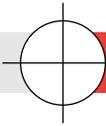
Entsorgungskosten für Verpackungen tragen letztlich die Verbraucher

Diese ungerechte Kostenverteilung schlägt letztlich auch auf die Verbraucher durch. Denn die Inverkehrbringer tragen die Entsorgungskosten natürlich nicht selbst, sondern holen sie sich zurück – und zwar vom Verbraucher. So liegt beispielsweise das Beteiligungsentgelt für eine Weißblechdose zwischen 3 und 4 Cent. Kosten, die Hersteller und Händler in ihrer Kalkulation berücksichtigen müssen und die letztendlich jeder Kunde im Einzelhandel mitbezahlt. Umso wichtiger ist es, Verpackungen in den gelben Sack oder die gelbe Tonne und nicht etwa im Restmüll zu entsorgen, denn sonst zahlt der Bürger doppelt: einmal beim Kauf und dann nochmal bei den Müllgebühren

Lesen auch Sie schon TiF können Sie auch 1:1 online lesen!

www.tif-tuebingen.de





Frühjahrscheck – die Frischekur fürs Auto

Bitte alle im Kalender ankreuzen: Am 20. März ist Frühlingsanfang! Zeit für den Frühjahrsputz, Zeit aber auch für den Autocheck nach dem Winter. Der Muff muss raus, die Technik auf Sicherheit geprüft, Scheiben, Leuchten und Lack auf Schäden gesichtet werden. Der Kfz-Innungsbetrieb des Vertrauens kümmert sich darum. Sieben Punkte, die auf der Agenda stehen:

1. Autowäsche

Alles muss raus, alles muss glänzen. Schneeketten, Besen, Spaten, Eiskratzer, Frostschutzmittel, Decken – das ist jetzt unnützer, teurer Ballast. Feuchte Matten werden getrocknet, Zeitungspapier hilft dabei. Bei der Wahl des Waschprogramms bitte nicht knausern: Vorwäsche mit Aktivschaum, Haupt-, Unterboden- und Radwäsche, Heißwachs, Trocknen. Das volle Programm. Die Motorwäsche ist Sache der Werkstatt-Profis.

Innen wird's ungemütlich. Wer saugt schon gern in hintersten Ritzen, wischt penibel die Innenscheiben und entstaubt das Cockpit. Macht wenig Spaß, sorgt aber für Wohlgefühl und klare Sicht.

2. Schäden

Der Lack glänzt, ist an einigen Stellen vielleicht aber schon ab. Ein Ergebnis der winterlichen Schmuddelfahrten auf Rollsplit, Salz und Schnee. Der nächste wache Blick beim Auto-Rundgang gilt den Scheiben und Wischerblättern. Gibt es Einschläge, Kratzer, Risse? Jetzt noch die Leuchten vom Blinker bis zum Fernlicht durchtesten und alle Mängel für die Werkstatt notieren.

3. Unterboden

Es geht ans Eingemachte. Wie haben Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer, Achsen, Keilriemen und Unterboden den Winter überstanden? Für den Technik-Check thront das Auto in der Werkstatt auf der Hebebühne.

4. Reifen

Vor dem Reifenwechsel steht der Check der Sommerware: Das Profil sollte mindestens drei Millimeter tief sein, die Reifen keine Risse oder Beulen haben und nicht älter als acht bis zehn Jahre alt sein (DOT-Nummer auf der Reifenflanke). Nach dem Auswuchten und der Montage werden Reifen mit RDKS je nach System neu initialisiert, gewartet, Verschleißteile ersetzt. Letzte Reifen-Amtshandlung: die Luftdruckprüfung entsprechend der Herstellervorgaben.

5 Füllstände

Gut, dass die Werkstatt alles hat: Motoröl, Kühl- und Bremsflüssigkeit. Alle Flüssigkeiten werden gecheckt und gegebenenfalls aufgefüllt. Was der Frostschutz für den

Ab in den Frühling!



Nicht ohne Frühjahrs-Check:

- Autowäsche volles Programm
- Lackschäden ausbessern
- Unterboden Technik-Check
- Reifen wechseln
- Füllstände überprüfen
- Klimaanlage warten
- Pollenfilter tauschen

Wir können Auto. Ihre Meisterbetriebe
der Kfz-Innung Reutlingen – Tübingen

Winter, ist jetzt das Wischwasser im Kampf gegen Baumharz, Insekten & Co. Ein Kanister mit der fertigen Sommermischung an Bord spart auf langen Strecken Zeit und Geld.

6. Klimaanlage

Einen kühlen Kopf bewahren – welche Autofahrer schätzen den Komfort in der Hitze des Sommers nicht. Ganz klar also: Eine gut funktionierende Klimaanlage bringt Sicherheit beim Fahren. Alle zwei Jahre rät die Werkstatt zu einer Wartung. Auch deshalb, weil das System jährlich rund 15 Prozent Kältemittel verliert.

7. Pollenfilter

Besonders Allergiker wissen einen funktionierenden Pollenfilter zu schätzen. Damit Bakterien und Schimmelpilze auf dem Filter keinen nahrhaften Boden finden, sollte er jährlich, spätestens aber nach 15.000 Kilometern ausgetauscht werden. Besser noch sind Aktivkohlefilter, die zusätzlich Feinstaub und Ozon aus der Luft filtern.

POL-RT: Verkehrsunfall mit Verletzten

Ofterdingen (TÜ): In Gegenverkehr geraten - Zeugenaufruf

Aus bislang ungeklärter Ursache kam ein 31-jähriger Fahrer eines Mercedes 230E am Freitagabend gegen 17.20 Uhr auf der L385 im sogenannten Dettinger Täle, auf die Gegenfahrspur und kollidierte mit dem Toyota Proace einer 41-jährigen Fahrzeuglenkerin.

Der Mercedesfahrer verletzte sich nach derzeitigen Erkenntnissen schwer.

Die Toyotafahrerin wurde leicht verletzt. Beide sind in Kliniken eingeliefert worden.

Am Mercedes wird der Schaden auf 5.000 Euro und am Toyota auf 20.000 Euro geschätzt. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Eine Straßensperrung zwischen Dettingen und Ofterdingen musste in beiden Richtungen eingerichtet werden. Die Sperrung dauert derzeit noch an. Die Feuerwehr war mit sechs Fahrzeugen und der Rettungsdienst mit vier Fahrzeugen vor Ort. Zur Fahrbahnreinigung war die Straßenmeisterei eingesetzt.

Zeugen, die Angaben zum Unfallhergang machen können werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07071/972-0 bei der Verkehrspolizei Tübingen zu melden.

Rückfragen bitte an: Michael Kober / Martin Schatzinger

Zitat der Woche

„Erfolg hat nur der,
der etwas tut,
während er
auf den Erfolg wartet“

Thomas A. Edison

Abenteuerhungrig?

Diese sechs Urlaubstrips wirst du nie vergessen!

Mit dem Ende des Winters im Februar sehnen sich viele nach wärmeren Tagen und erwarten den Frühling mit großer Vorfreude. Warum nicht schon jetzt die Zeit nutzen, um die nächste Reise in sonnigere Gefilde zu planen? Statt des üblichen Strandurlaubs könntest du dich für ein wirklich unvergessliches Abenteuer entscheiden. Skylum, der Hersteller von KI-basierter Bildbearbeitungssoftware wie Luminar Neo und Veranstalter der Luminar Adventures, hat hierfür eine Liste unkonventioneller Reiseziele mit abenteuerlichen Aktivitäten für dich zusammengestellt.

Madeira: Mit den gläsernen Gondeln hoch hinaus
Für alle, die sich nach höheren Temperaturen sehnen, empfiehlt sich eine Flugreise nach Madeira, hier werden es im Sommer 26 bis 18 Grad. Diese portugiesische Insel zeichnet sich nicht nur durch ihre markante Bergküste aus, sondern beeindruckt auch mit Levada-Wanderungen entlang von Bewässerungskanälen durch Höhlen und wilde Wälder. Ein besonderes Highlight ist die Seilbahnfahrt in gläsernen Gondeln, die dich 800 Meter hoch ins Bergdorf Monte schweben lässt – dort erwartet dich ein atemberaubender Panoramablick über den Atlantik. Von der Bergstation aus kannst du direkt zu Fuß die Levadas erkunden oder in nur zehn Minuten mit einer traditionellen Korb-schlittenfahrt die steilen Hänge zurück nach Funchal hinunterrasen.

Panama: Lass dich auf einer einsamen Pazifik-Insel aussetzen

Sich einmal wie Robinson Crusoe fühlen? Von Panama aus kannst du dich im Rahmen eines Abenteuerurlaubs auf einer abgelegenen Pazifik-Insel absetzen lassen. Einsame Strände, üppige Palmenwälder und keinerlei Infrastruktur. Ein Helikopter fliegt dich mit Gleichgesinnten bis vor die Insel, an Land musst du nach einem Sprung ins Meer selbst schwimmen. Am Strand empfangen dich Survival-Expert:innen und zeigen dir, wie du Kokosnüsse öffnest, welche Insekten du meiden solltest und wie du Feuer machst, um den winzigen Essensvorrat aus dem Starterpack zu kochen. Nach einer kurzen Eingewöhnung bleibt deine Gruppe für zehn Tage allein zurück und kann sich darin üben, eine Hütte aus Palmenblättern zu bauen, Meerestiere zu fangen, oder was es sonst so braucht, um in der wilden Natur zu überleben.

Peru: Bergwand-Betten über dem heiligen Tal der Inkas

Wenn dir normale Hotelurlaube zu langweilig sind, wirst du nahe der Stadt Cusco in den peruanischen Anden fündig. Die „Skylodge“ hat Schlafzimmer, die nichts für schwache Nerven sind: Die außergewöhnliche Unterkunft besteht aus transparenten Raumfahrt-Kapseln, gefertigt aus einer Kombination von Polycarbonat und weltraumtauglichem Aluminium, die

nur von Drahtseilen gesichert in 400 Metern Höhe an den steilen Wänden eines Felsens im Urubamba-Tal hängen. Zum Einchecken in das scheinbar schwere-lose Hotel musst du fit sein: Über einen Klettersteig und Hängebrücken erklimmst du die Felswand bis zu den Lodge-Kapseln. Wenn dir das zu anstrengend ist, gibt es auch die An- und Abfahrt per Zipline, die nicht weniger spektakulär ist.

Nicaragua: Einen aktiven Vulkan surfen

Richtig gelesen! Fürs „Vulcano-Boarding“ steigst du auf den Cerro Negro, Nicaraguas jüngsten und aktivsten Vulkan und Teil der Vulkankette der Cordillera de los Maribios. Nach einem etwa 45-minütigen Aufstieg über die 41 Grad steile, aschige Außenwand hast du den Gipfel in 728 Metern Höhe erreicht – und wirst mit einer beeindruckenden Aussicht über die Vulkankette belohnt. Bei gutem Wetter kannst du sogar bis zum Pazifik blicken. Ausgerüstet mit einem Schutzanzug und einer robusten Holzplatte als Board beginnt dann die rasante Abfahrt über Aschehänge, bei der du bis zu 80 Stundenkilometer schnell werden kannst.

Neuseeland: In 200 Metern über einem Canyon schaukeln

Für Adrenalinjunkies ein absolutes Muss! Queens-town hat sich als Abenteuer-Hauptstadt des Inselstaates Neuseeland einen Namen gemacht. Die Stadt liegt am Fuße der sogenannten Südalpen (auch Tiritiri-o-te-moana genannt) und am Ufer des Lake Wakatipu. Die rasanten Jetbootfahrten auf den Flüssen „Shotover River“ (Kimiakau) und „Dart River“ (Te Awa Whakatipu) sind dabei noch die sanfteren Gangarten. Vielmehr dreht sich hier alles um Klettern, Bungee-Jumping und Drachenfliegen in allen erdenklichen Varianten. Besonderes Highlight ist eine Canyon-Schaukel in 200 Metern Höhe – hier kommen alle, die den Kick in luftiger Höhe umgeben von atemberaubender Landschaft und Natur erleben wollen, voll auf ihre Kosten.

Costa Rica: Mit der längsten Zipline Lateinamerikas durch den Regenwald

Während Costa Rica für traumhafte Strände und Surfspots unter Aktivurlauber:innen gefeiert wird, sind Touren in den Regenwald mindestens genau so ein Must-do. Bei Monteverde im Nebelwald erwartet dich zwischen herausfordernden Hochseilgärten und Brücken die längste Zipline Mittelamerikas. Beim Ziplining (auch: Canopying) gleitest du mit einem Karabinerhaken über ein gespanntes Seil durch wilde Schluchten – 1.590 Meter Strecke bei fast 70 Metern Höhe auf der längsten Zipline-Route. Noch mehr Adrenalin gefällig oder doch eine Abkühlung? Beim Canyoning, auch „Water Rappelling“ genannt, bekommst du beides gleichzeitig: Du seilst dich in Wasserfällen ab oder noch leichter: Du springst.

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 22. März

TAGESELTERN VEREIN
 Familiäre Kinderbetreuung
 im Landkreis Tübingen e.V.

KINDER BETREUEN
Werden Sie Kindertagespflegeperson!
 Professionell. Qualifiziert. Sinnstiftend.

INFOVERANSTALTUNG:
Infoveranstaltung:
 Tübingen, Wilhelmstraße 14
Samstag, 16.03. um 10.00 Uhr
 Bei Kaffee, Tee und Brezel
 Anmeldung:
 Telefon 07071 6877011
 info@tageselternverein.de
 www.tageselternverein.de

Mitarb. f. Verkauf/Büro TZ
18 Std/W sow. 520 € n. TÜ ges.
 Tel. 08031-31590 (Mo.-Fr.)
 personal@asr-autoschilder.de
ASR Autoschilder GmbH

Nebenbei Geld verdienen am Telefon.

2 bis 3 Stunden pro Woche.

Redaktion@tif-tuebingen.de

Tübingen im Fokus

Taschengeld aufbessern?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- Altstadt / Stadtmitte
- Linsenbergstraße / Denzenbergstraße
- Hirschau / Kingersheimerstraße
- Ursrainerring
- Friedrich-Dannemann-Straße
- Herrenberger Straße
- WHO / Berliner Ring

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 0172/88 99 293

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an!

Telefon 0176 - 72 455 490

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint
 am 22. März

Schaible
 Das Sanitätshaus

Nagold · Altensteig · Bad Wildbad · Böblingen
 Sindelfingen · Herrenberg · Dornstetten · Sulz a.N.



**Kompetenz
Mensch**

sani team ortho team
 reha team care team

Berufe mit Zukunft im Sanitätshaus!

Als innovatives und zukunftsorientiertes Sanitätshaus sind wir seit über 75 Jahren ein regionales Dienstleistungsunternehmen der Gesundheitsbranche mit neun Standorten in der Region. Der Smiley ist unser freundliches Markenzeichen und Wegweiser für Qualität, kompetente Beratung in einer angenehmen Atmosphäre und einem leistungsstarken Service.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem Zukunftsmarkt. Es erwarten Sie eine betriebliche Altersvorsorge, Job-Rad, corporate benefits, interne Gesundheitschecks sowie eine Elektro-Lade-Infrastruktur und die Möglichkeit, sich langfristig bei uns weiterzuentwickeln.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zur Verstärkung unserer Teams in Nagold, Dornstetten und Böblingen in Vollzeit oder Teilzeit:

Orthopädietechniker/-in (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet: Beratung & Versorgung unserer Patienten in den Bereichen Orthetik und Prothetik sowie mit Schuheinlagen und Sonderversorgungen.
 Ihr Profil: Abgeschlossene Ausbildung zum Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w/d) oder Orthopädienschuhtechniker (m/w/d)

Reha-Techniker/-in (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet: Versorgung unserer Patienten mit Reha-Hilfsmitteln (z. B. Rollstuhl, Pflegebett u. a.) im Außendienst
 Ihr Profil: Erfahrung in der Reha-Technik oder im Gesundheitswesen (z. B. Altenpflege)

Fachberater/-in im Homecare (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet: Betreuung, Beratung und Anleitung unserer Partner und Kunden mit dem Schwerpunkt Homecare (Stoma, Wunde, Ernährung, Inkontinenz)
 Ihr Profil: examinierte/r Krankenpfleger/-in; alternativ: Altenpfleger/-in mit Erfahrung im Homecare

nur in Nagold: Mitarbeiter/-in im Empfang (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet: persönlicher und telefonischer Kundenempfang sowie Kundenberatung
 Ihr Profil: Erfahrung und Freude im Umgang mit Kunden. Optional Erfahrung im Gesundheitswesen (z. B. MFA, Altenpflege)

Fachberater/-in im Sanitätshaus (m/w/d)

Aufgabengebiet: Beratung & Versorgung unserer Patienten in den Bereichen Kompression, Bandagen sowie Brustprothetik und Pflege
 Ihr Profil: Erfahrung im Sanitätsfachhandel oder im Gesundheitswesen (z.B. MFA, Altenpflege, o. ä.)

Ansprechpartner: Thomas Buhl | Telefon 07452/845112
Mail: thomas.buhl@schaible-gmbh.de | www.schaible-gmbh.de

Ein Recht auf mehr Rente

PDR Die Partei der Rentner

Zum Aufbau einer Ortsgruppe und zur Gemeinde- und Kreistagswahl, suchen wir noch Mitglieder und Mitstreiter!

Partei der Rentner

Schloßgartenstraße 4, 72070 Tübingen

Telefon: 0172/88 99 293

E-Mail: partei-der-rentner@gmx.de

www.partei-der-rentner.de

GEMEINSAM SIND WIR STARK !!!

Beratungsmöglichkeiten im Nonnenmacher Haus



Die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige e.V. ist Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Thema Alter. Diese Lebensphase bringt oft vielfältige Neuerungen mit sich, die teilweise auch krisenhaft erlebt werden, z.B. bei veränderten Lebenssituationen, Einsamkeit, neuen Wohnbedarfen oder aber bei Erkrankungen wie beispielsweise Demenz, Depression... Wenn Sie hierbei Beratung und Unterstützung suchen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Terminvereinbarung unter Telefon 07071/22498, Mo.-Mi. Fr.: 9.00–12.00, Do.: 16.00–19.00 Uhr, Mail: info@altenberatung-tuebingen.de.



Der Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen ist eine Beratungsstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege. Das Angebot richtet sich an pflegebedürftige oder chronisch kranke Menschen jeglichen Alters und deren Angehörige, sowie an alle, die sich vorsorglich informieren möchten. Beratung erfolgt zu sämtlichen Hilfen, z.B. zu Möglichkeiten der Versorgung zu Hause, im Pflegeheim, in der Kurzzeit- und Tagespflege sowie zu deren Finanzierung.

Terminvereinbarung unter Telefon 07071/9646646, Mail: psp-tuebingen@kreis-tuebingen.de.

Beide Stellen beraten neutral und für Sie kostenfrei. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche.

Sie finden uns im Nonnenmacher-Haus in der Gartenstraße 28 in 72074 Tübingen.

Zecken früher aktiv – an den Impfschutz in FSME-Risikogebieten denken

Begünstigt durch milde Temperaturen sind Zecken inzwischen früher aktiver. Sie gehören zu den gefährlichsten Tieren Deutschlands und verbreiten sich rasant. Die Risikogebiete weiten sich aus und dort beginnt der Lebensraum der Zecke bereits vor der Haustür. Dies sagt eine Studie der Universität Hohenheim. Gefährdete Personen, die sich in Risikogebieten aufhalten, sollten daher an einen Impfschutz denken und eine bestehende Unfallversicherung auf den Versicherungsschutz prüfen, informiert die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI).

In den vergangenen Jahren schwankte die Zahl der gemeldeten FSME-Fälle in Deutschland zwischen 200 und 700 Fällen pro Jahr. Allerdings gibt es eine hohe Dunkelziffer an FSME-Infektionen.

Doch Vorsicht: Infizierte Zecken übertragen generell zwei Krankheiten: Die gefährliche Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Borreliose. Gegen die FSME kann man sich durch regelmäßige Impfungen schützen. Das ist speziell für Personen, die in den Risikogebieten leben und sich vermehrt in Gärten und in der Natur aufhalten wichtig. Im Gegensatz zum Impfschutz bei FSME ist eine Impfung gegen Borre-

liose nicht möglich. „Hier hilft nur Vorsicht und, falls eine Infektion vorliegt, frühzeitige Einnahme von Antibiotika“, warnt Jürgen Buck, Vorstand der GVI, nachdrücklich. Schätzungen nach erkranken 50.000 bis 150.000 Personen pro Jahr an Borreliose.

Was den wenigsten in den Risikogebieten der Zecken bekannt sein dürfte, ist die Möglichkeit, sich gegen die finanziellen Folgen der Krankheit FSME und Borreliose innerhalb einer privaten Unfallversicherung abzuschließen. „Doch Vorsicht, die Gerichte streiten sich immer wieder, ob Zeckenbisse und deren Folgen tatsächlich auch als Unfall laut den Versicherungsbedingungen gelten“ betont Jürgen Buck. „Daher sollten bestehende Unfallversicherungen auf den Einschluss von Zeckenbissen überprüft werden“, rät der Fachmann.

Wer seine bestehende Unfallversicherung überprüfen lassen möchte, kann den kostenlosen „Versicherungs-Check“ der Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. unter www.geldundverbraucher.de unter der Rubrik „Gratis“ nutzen. Weitere Tipps zum Thema „Impfschutz, FSME, Zecken (z.B. Risikogebiete, richtige Entfernung)“ sind dort ebenfalls erhältlich.

Seltene Krankheit mit schwerwiegenden Folgen

Beta-Thalassämie beeinträchtigt und verkürzt das Leben Betroffener

Beta-Thalassämie ist eine schwere, lebensbedrohliche angeborene Bluterkrankung, die geschätzt etwa 288.000 Personen weltweit betrifft. Schwere Verlaufsformen haben gravierende Auswirkungen auf die Gesundheit und den Alltag der betroffenen Menschen. Die Erkrankung geht mit Wachstumsstörungen und Fehlbildungen der Knochen einher, als Folgen der Bluterkrankung können schwere Organschäden auftreten. Die Therapie ist heutzutage immer noch eine Herausforderung.

Stammzelltransplantation bislang einzige kurative Therapie

Die schwerste Form der Beta-Thalassämie ist die transfusionsabhängige Beta-Thalassämie (TDT). Aufgrund

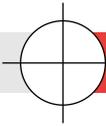


Viele Menschen mit Beta-Thalassämie sind ihr Leben lang auf Bluttransfusionen angewiesen. Die häufigen Krankenhausaufenthalte erschweren ein geregeltes Leben stark. Foto: [djd/Vertex Pharmaceuticals \(Germany\)/LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com](https://www.djd.com)

des Mangels an roten Blutzellen – einer sogenannten Anämie – leiden Menschen, die mit TDT leben, häufig unter Kurzatmigkeit und Müdigkeit bis hin zur sogenannten Fatigue, einer bleiernen Müdigkeit. Bei Säuglingen können Gedeihstörungen und Gelbsucht auftreten. Zu den möglichen Folgen gehören auch die Vergrößerung von Milz und Leber, fehlgebildete Knochen und eine verspätete Pubertät. Daher erfordert die TDT lebenslang Bluttransfusionen. Die Behandlung ist dabei individuell und abhängig von der Schwere der Erkrankung. Viele Betroffene brauchen alle zwei Wochen frisches Spenderblut – diese Mengen können wiederum langfristig zu schweren Schäden an Herz, Milz und Leber führen, da der Körper mit Eisen aus den Blutspenden überladen wird. Die einzige Chance auf eine kurative Therapie besteht bislang in einer Stammzelltransplantation, die aber nur für einen kleinen Teil der erkrankten Menschen infrage kommt.

Leben mit Beta-Thalassämie: Website mit Infos für Betroffene

Die medizinische Versorgung von Menschen mit TDT stellt Erkrankte und das Gesundheitssystem vor große Herausforderungen. Wichtige Infos dazu findet man unter www.findyourbetathalpath.de. Trotz umfangreicher medizinischer Betreuung sterben viele Menschen mit TDT in Deutschland vor ihrem 50. Lebensjahr. Zusätzlich zu den Belastungen durch die medizinische Behandlung hat die Krankheit auch einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität und andere Bereiche des Alltags. Erwerbstätigkeit ist deshalb für Menschen mit TDT oft nur stark eingeschränkt oder überhaupt nicht möglich. (djd)



Mit Augenmaß ans Bau- oder Modernisierungsziel Unabhängige Beratung gibt mehr Sicherheit in unsicheren Zeiten

**Eigentumswohnungen in Tübingen,
Gösstraße 37 und Herrenberger Straße 90**



**MUSTER-WOHNUNGSBESICHTIGUNG
SAMSTAG 16. MÄRZ 2024 VON 10 - 12 UHR**

**NEUBAU FERTIGGESTELLT: Besichtigen,
genießen und einziehen! Bezahlung bei Einzug!**

- 2-, 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen von ca. 71 m² bis ca. 103 m² Wohnfläche
- Balkone oder Terrassen mit sonniger Ausrichtung
- Tiefgarage und Aufzug in jede Wohneinheit
- die wichtigen Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind schnell zu erreichen

zum Beispiel:
W04 | EG | 2 Zi. | ca. 71,51 m² Wfl. | 450.000 €
W22 | 1. OG | 3 Zi. | ca. 77,97 m² Wfl. | 525.000 €
Musterwohnung W23 | 1. OG | 3 Zi. | ca. 79,06 m² Wfl. | 525.000 €
W25 | 2. OG | 4 Zi. | ca. 94,59 m² Wfl. | 600.000 €
TG-Stellplatz nach Bedarf | 25.000 €

**WIR FREUEN
UNS AUF IHREN
BESUCH!**

W O H N B A U
MERKT
Grundbesitz GmbH

WOHNBAU MERKT GMBH
Benzstraße 21
71101 Schönaich
Tel. 0 70 31/30466-0
www.wohnbau-merkt.de

Das neue Gebäudeenergiegesetz, auch Heizungsgesetz genannt, und viele weitere Regelungen auf regionaler, nationaler und EU-Ebene verunsichern Hauseigentümer und immobilieninteressierte Verbraucher. Hinzu kommen steigende Baukosten und Zinsen, welche die Finanzierung von Modernisierungen und Neubauten erschweren. Dennoch stehen Verbesserungen am Haus sowie der Bau oder Kauf einer Immobilie bei vielen Bundesbürgern nach wie vor hoch im Kurs. Den besten Weg zum Erwerb oder Erhalt der eigenen vier Wände zu finden, ist unter den eher ungünstigen Rahmenbedingungen gar nicht so einfach.

Unabhängige Unterstützung für mehr Sicherheit bei Planung, Bau und Modernisierung

Besonders wichtig ist es, keine vorschnellen Entscheidungen zu treffen, sondern wohlüberlegt vorzugehen. Was wünsche ich mir, und was brauche ich mindestens? Wie passt das mit meinem Budget zusammen? Wie finde ich die richtigen Partner für meine Pläne? Und wie sichere ich ab, dass ich meine Ziele in der Umsetzung tatsächlich in der gewünschten Qualität erreiche? Laien sind mit den komplexen Fragestellungen vor und während eines Bau- oder Modernisierungsprojekts oft überfordert. Die Unterstützung eines

unabhängigen Sachverständigen, zum Beispiel eines Bauherrenberaters der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V., gibt hier mehr Sicherheit. Unter www.bsb-ev.de finden Interessenten mehr Infos zur Situation am Baumarkt, Ratgeber für Bauherren und Modernisierer sowie bundesweite Berateradressen. Die Berater kennen sich auch in der aktuellen Förderlandschaft aus und wissen, welche Vorschriften und Gesetze wo zum Tragen kommen.

Hilfe vom Projektstart bis zum erfolgreichen Abschluss

Bauherrenberater können Bauherren und Modernisierer über den gesamten Projektzeitraum hin unterstützen. Sie können Modernisierungskonzepte aufstellen, Bau- oder Handwerkerverträge genauer unter die Lupe nehmen, auch mithilfe eines Vertrauensanwalts. Während der Bau- oder Modernisierungsphase lässt sich mit einer baubegleitenden Qualitätskontrolle weitgehend sicherstellen, dass Baumängel oder Abweichungen von vertraglichen Vereinbarungen nicht unentdeckt bleiben.

Wer etwa mit Eigenleistungen Geld sparen will, kann ebenfalls mit einem Berater diskutieren, was machbar und sinnvoll ist. (djd)

Breuninger wird Haus in Reutlingen schließen Schwerer Schlag für Innenstadt

„Die Schließung von Breuninger ist ein schwerer Schlag für die Reutlinger Innenstadt“, kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Epp.

Die Firma Breuninger hat heute angekündigt, zum 31. Dezember 2024 ihre Pforten in Reutlingen schließen zu wollen und den Standort aufzugeben. „Das ist eine unternehmerische Entscheidung, die zu respektieren ist. Die Firma Breuninger und alle Beschäftigten haben mit ihrem Einsatz über viele Jahre dafür gesorgt, dass Reutlingen eine attraktive und wichtige Handelsadresse ist“, sagt Epp. Insgesamt gestaltet sich das Marktumfeld für stationären innerstädtischen Einzelhandel jedoch immer schwieriger. Die Pandemie hat den Trend zum Online-Einkauf noch einmal verstärkt.

1a-Lage bietet neue Chancen

Die IHK Reutlingen wird sich mit dem Unternehmen in die nun anstehende Diskussion um die Neunutzung der Breuninger-Immobilie einbringen. „Die Lage an der Wilhelmstraße ist nach wie vor 1a und bietet sicher Chancen für eine gemischte Nutzung durch Handel und Gastronomie“, so Epp. „Auch wenn die Schließung heute ein Schock ist, können wir ab morgen dafür sorgen, dass wir mit Ideen und Investitionen für Reutlingen und die Innenstadt neue Chancen entwickeln.“

IHK-Service

Fragen zum Thema beantwortet IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Epp, Telefon: 07121 201-260, E-Mail: epp@reutlingen.ihk.de.

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an!**

Telefon

0176 - 72 455 490

Leasen, mieten, Dienstfahrzeug – Alternativen zum Kauf eines Fahrrads

Worauf Interessenten bei den verschiedenen Modellen achten sollten und was zu wem passt

Wer mit dem Rad unterwegs sein möchte, muss sich nicht zwingend ein eigenes kaufen. Mittlerweile gibt es viele praktische Angebote, um Fahrräder für einen bestimmten Zeitraum zu mieten – für einmalige Fahrten oder auch längerfristig. Zudem bieten auch immer mehr Arbeitgeber sogenannte Diensträder an. Welche Kaufalternativen es gibt und wie sie funktionieren, erklärt Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. Sie weiß außerdem, wer für Schäden haftet und worauf beim Fahrrad vom Chef zu achten ist.

Leasingangebote für jedermann

Fahrradfahren macht Spaß und ist gut für Gesundheit und Umwelt. Ein eigenes Rad benötigt aber Platz und ist in der Anschaffung und Pflege schnell teuer. Leasing- oder Mietmodelle können eine gute Alternative zum Kauf sein. Das Prinzip: Gegen eine Gebühr lässt sich ein Fahrrad für einmalige Fahrten oder einen bestimmten Zeitraum nutzen. Unternehmen bauen dabei meist auf Leasingangebote, während Privatpersonen zwischen verschiedenen Mietvarianten wählen können. „Die Modellauswahl und die Mietzeiträume variieren je nach Anbieter“, so Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. „Wer sich ein Rad mieten möchte, sollte vorab alle anfallenden Kosten durchrechnen und Anbieter vergleichen.“ So lässt sich herausfinden, ob sich ein Mietrad lohnt und das Angebot zu den individuellen Ansprüchen passt.

Vorteile von Dauermietmodellen

Wer beispielsweise nur in den Sommermonaten aufs Rad steigen möchte, kann zwischen Mietangeboten oder sogenannten Fahrradabos wählen. Die meisten Anbieter verlangen eine monatliche Gebühr sowie einen Einmalbetrag zum Einstieg und stellen dafür das ausgewählte Modell zur Verfügung. „Wer das Rad direkt für mehrere Monate mietet, erhält oft einen Rabatt“, weiß Brandl. „Ein auf Dauer gemietetes Fahrrad hat außerdem den Vorteil, dass Radfahrer nicht selbst zum Werkzeugkasten greifen müssen, wenn das Rad mal streikt, denn häufig sind Reparaturen oder der Austausch inbegriffen.“ Auch Diebstähle sind meist versichert. Bei manchen Anbietern kann im Schadensfall jedoch eine Eigenbeteiligung zwischen 60 und 120 Euro anfallen. „Bei sehr langen Mietzeiträumen können die Kosten unter Umständen den Kaufpreis übersteigen“, so die Rechtsexpertin von ERGO. Manche Verträge verlängern sich zudem von selbst, wenn Mieter sie nicht rechtzeitig kündigen. „Seit 2022 jedoch nicht mehr um einen festen Zeitraum, sondern nur auf unbestimmte Zeit. Außerdem muss sich eine sogenannte stillschweigende Vertragsverlängerung jederzeit mit einmonatiger Frist kündigen lassen“, ergänzt Brandl.

Bikesharing für Gelegenheitsfahrten

Ähnlich wie beim Carsharing ist das Bikesharing für einen kurzen Zeitraum oder einmalige Fahrten konzipiert. Die Räder stehen auf Gehwegen, belebten Plätzen oder an Bahnhöfen und sind direkt vor Ort über die App des Anbieters kurzfristig und unkompliziert mietbar. Über eine virtuelle Karte in der Anwendung können Radler außerdem die verfügbaren Fahrräder in der Nähe sehen. „Die Kosten setzen sich oft aus einer Grundgebühr sowie der Mietzeit in Minuten oder in halben Stunden zusammen – sind jedoch meist auf einen bestimmten Höchstbetrag pro Tag gedeckelt“, ergänzt die Rechtsexpertin von ERGO. Außerdem besteht manchmal die Möglichkeit, mit einer langfristigen Buchung zu sparen. „Wer wissen möchte, was mit den eigenen Daten passiert, sollte zudem vorab die Datenschutzbestimmungen prüfen“, rät Brandl. Wichtig zu wissen: Manchmal gibt es feste Rückgabebereiche, an denen Nutzer die Räder nach der Fahrt abstellen müssen. Ansonsten drohen zusätzliche Gebühren.

Das Dienstfahrrad als Alternative zum Firmenwagen

Mittlerweile bieten viele Unternehmen ihren Mitarbeitern sogenannte Dienstfahrräder an. Oft handelt es sich um geleaste Modelle, denn die Leasingraten und Versicherungsbeiträge können sie als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen. „Einen Anspruch auf die sportlichere Alternative zum Firmenwagen haben Arbeitnehmer allerdings nicht“, erläutert die ERGO Juristin. Es kann jedoch sinnvoll sein, trotzdem nachzufragen. Denn auch Arbeitgeber profitieren von Diensträdern und können dadurch beispielsweise die Mitarbeiterbindung erhöhen. „Um die rechtlichen Rahmenbedingungen festzulegen, müssen Arbeitgeber und -nehmer eine sogenannte Nutzungsvereinbarung abschließen – entweder als Überlassungsvertrag oder als Zusatz zum Arbeitsvertrag“, erläutert Brandl. „Darin können die Parteien unter anderem die Privatnutzung, das Aufladen im Betrieb, Wartung und Reparatur sowie die Versicherung regeln.“ Handelt es sich um ein Leasingmodell und ist das Fahrrad kein Eigentum des Arbeitgebers, sollten zudem ein eventueller Gehaltsverzicht sowie die Übernahme des Leasingvertrags bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses enthalten sein. Bei der Finanzierung durch Gehaltsumwandlung fallen für die Privatnutzung Lohnsteuern an, die der Arbeitgeber ans Finanzamt abführt. Oft können Arbeitnehmer geleaste Fahrräder nach Ablauf des Leasingvertrages übernehmen. Ob dabei Lohnsteuern anfallen, hängt vom Kaufpreis und den Regelungen in den Leasingverträgen ab. „Die Entfernungspauschale für Zwecke der Werbungskosten im Rahmen der persönlichen Einkommensteuererklärung gilt auch für den Arbeitsweg per Fahrrad oder E-Bike“, ergänzt die Rechtsexpertin. Das kostenlose Laden beim Arbeitgeber ist ebenfalls lohnsteuerfrei möglich.

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 22. März

Workspace

Workspace · Raum für Kurse, Meetings & zum Arbeiten

Flexibel buchbar auf Tages- oder Wochenbasis: 48 m², hochwertige Möbel, WLAN, Toilette. Ruhige Umgebung, dennoch nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. **Interessiert? Melden Sie sich jetzt unter Tel.: 07071 938720!**

Automarkt

TÜBINGEN IM FOKUS SUCHT ABSCHLIESSBARE GARAGE IN HAGELOCH
☎ 01 72 – 8 89 92 93

Auto-Barankauf

Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt
☎ 0 70 71 – 28 30 33

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de
☎ 0 70 71 – 4 97 67
Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 0 39 44 – 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Immobilienangebote

SUCHE DRINGEND Wiesen- od. Freizeit-Grundstück / Garten / Scheune / Garage / Stellplatz in Tü, RT / BL und Umgebung. ☎ 0160 – 992411 18

Arzt sucht gemeinsam mit Handwerker-Kollegen **renovierungs-/sanierungsbedürftige Wohnungen und Häuser zum Kauf.**
Unkomplizierter Ankauf ohne Makler.
Einfach melden unter
☎ 01 57 – 77 53 50 70

Wohnungsgesuch

Pharmazie-Student sucht Wohnung!
Aufgeschlossen und ordentlicher Pharmazie-Student sucht eine ruhige Wohnung mit guter Anbindung an die Uni. Nichtraucher, keine Haustiere.
Kontakt: ☎ 015739866555 oder tijakob.tj@gmail.com.

Landwirtschaft

Suche einen Acker und eine Wiese zu kaufen.
☎ 0 70 71 – 2 29 22

Nachhilfe

Realschulprüfung Mathe
Wolfram Kneissle
Peter-Goessler-Str.2
07071-68 061
Schnupperstunde keine Vertragsbindung
www.nachhilfe-nordstadt.de

Einzelnachhilfe zu Hause
qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen
Gesamt-note GUT (1,8)
ABACUS Zentrale Rufnummern f.d.LKs
RT: 07121-51 43 12
TÜ: 07071-68 91 21
www.abacus-nachhilfe.de

Kontaktsuche

Sympathische, bodenständige Sie, 45 J., 1,63 m, möchte nicht mehr alleine sein. Welcher Mann mit Niveau, fühlt sich angesprochen und nimmt mit mir Kontakt auf?
cordilange82@t-online.de

Mietgesuch

Suche dringend, wegen Eigenbedarfskündigung, für mich, meinen Sohn und unsere Katze eine 2-3 Zimmer-Wohnung ab sofort. Sind für jede Info dankbar.
☎ 01 76 – 72 45 54 90

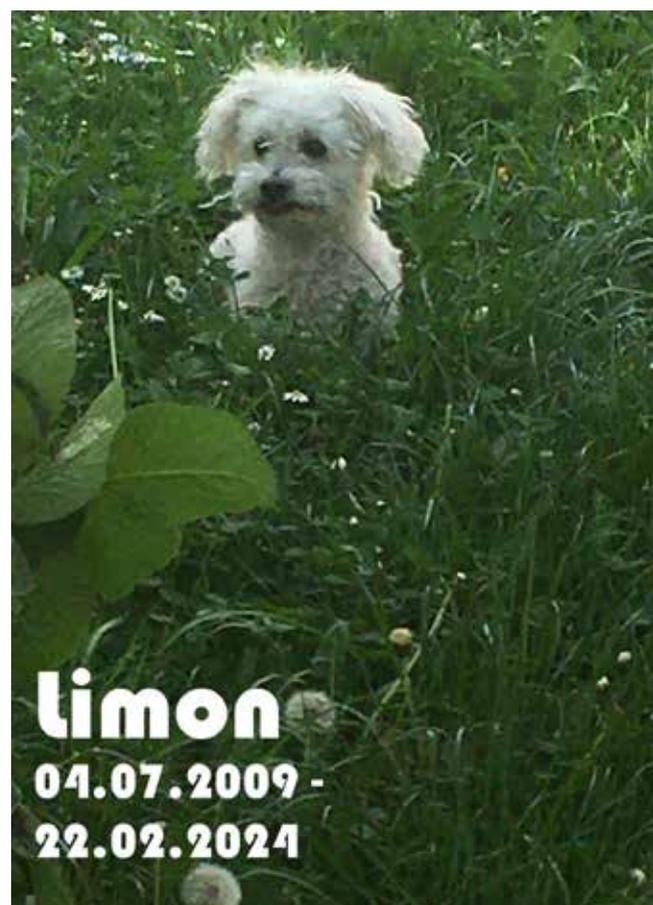
zu verkaufen

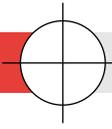


Verkaufe neuwertigen Zeitungswagen

Preis: 35,00 €
☎ 01 72 - 8 89 92 93

im Fokus





Start der Praktikumswochen Baden-Württemberg 2024

Die Praktikumswochen Baden-Württemberg 2024 machen den ersten Schritt in die Berufswelt so einfach wie möglich. Vom 11. März bis 5. April können die Schülerinnen und Schüler wieder die große Bandbreite von Berufen sowie Karriereperspektiven erleben.

Mit den Praktikumswochen Baden-Württemberg können Schülerinnen und Schüler die Vielfalt der Berufe erleben und direkte Einblicke in verschiedene Unternehmen gewinnen.

Die Chance dazu gibt es auch wieder in diesem Jahr. Rund um die anstehenden Osterferien – vom 11. März bis 5. April – können Schülerinnen und Schüler wieder zahlreiche Praktikumsangebote wahrnehmen.

Authentisches Bild von Ausbildungsberufen

„Der erste Schritt in die Berufswelt sollte so einfach wie möglich sein. Dafür sind die Praktikumswochen ideal. Denn sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ohne großen Aufwand online Tagespraktika bei Betrieben in ihrer Umgebung zu buchen. So können sie sich

ein authentisches Bild von den Ausbildungsberufen machen und sich mit den eigenen Berufswünschen auseinandersetzen. Die Unternehmen profitieren ebenfalls, denn sie können dadurch potenzielle Auszubildende für sich gewinnen. Diese werden angesichts des Fachkräftemangels mehr denn je benötigt“, hob Arbeits- und Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zum Start der Praktikumswochen Baden-Württemberg 2024 hervor.

„Bei der Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen ist es besonders wichtig, dass Schülerinnen und Schüler gut orientiert ihre Berufswahl treffen. Mit den Praktikumswochen Baden-Württemberg haben wir ein hervorragendes Instrument, jungen Menschen die große Bandbreite von Berufen sowie Karriereperspektiven zu zeigen. Außerdem erhalten die Jugendlichen wertvolle weitere Praxiserfahrungen. Dies hilft bei der Berufswahl sowie beim Übergang in die Arbeitswelt und kommt am Ende auch unserer Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt zugute“, sagte Kultusministerin Theresia Schopper.

Die Vermittlungsplattform zu den Praktikumswochen Baden-Württemberg unterstützt landesweit junge Menschen ab der achten Klasse bei der Suche nach Tagespraktika in verschiedenen Berufsfeldern und Betrieben. Die Praktika sind ein leichter Weg, um erste berufliche Kontakte zu knüpfen und daran längere Praktika sowie Ausbildungsverhältnisse anzuschließen.

Rund um die anstehenden Osterferien – im Zeitraum von 11. März bis 5. April 2024 – können Schülerinnen und Schüler wieder zahlreiche Praktikumsangebote wahrnehmen. Die Registrierung ist bereits geöffnet. Für ein Praktikum während der Schulzeit können Schülerinnen und Schüler eine Befreiung vom Unterricht bei der Schule beantragen. Die Anmeldung zum Praktikum erfolgt mit einem kurzen Profil – ohne Lebenslauf und ohne Noten. Die Plattform bietet auch Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen, Erklärvideos und weitere Einzelheiten zum Ablauf der Praktika.

Der zweite Aktionszeitraum der Praktikumswochen 2024 findet rund um die Herbstferien 14. Oktober bis 31. Oktober statt.

Land fördert regionale Wasserstoffkonzepte

Grüner Wasserstoff ist ein Schlüsselfaktor für den Klimaschutz und eine gelungene Energiewende. Das Umweltministerium fördert die Erstellung von regionalen Wasserstoffkonzepten mit 1,5 Millionen Euro. Anträge können bis zum 7. April 2024 eingereicht werden.

Grüner Wasserstoff ist ein Schlüsselfaktor für den Klimaschutz und eine gelungene Energiewende. Zentrale Voraussetzung für eine Wasserstoffwirtschaft in Baden-Württemberg ist es, die entsprechende Infrastruktur für die Erzeugung,

die Speicherung und den Transport (einschließlich Import) von Wasserstoff und Wasserstoffderivaten aufzubauen.

Ab 2032 wird eine Versorgung mit grünem Wasserstoff über Fernleitungen beginnen, eine flächendeckende Versorgung wird es voraussichtlich aber erst ab 2040 geben. „Zusätzlich zu den notwendigen Pipelineanbindungen müssen wir Erzeugungskapazitäten im Land schaffen. Diese sind vor allem notwendig, um kurz- und mittelfristig den wachsenden Bedarf

an grünem Wasserstoff in der Fläche zu decken“, erklärt Energieministerin Thekla Walker. „Dezentrale regionale Wasserstoffkonzepte sind damit ein wichtiger Baustein für Klimaneutralität und Versorgungssicherheit. Daher freue ich mich, dass das Umweltministerium nun mit 1,5 Millionen Euro regionale Wasserstoffkonzepte fördern wird.“

Inhalte und Ziel des Förderprogramms

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft unterstützt mit dem neuen Förderprogramm regionale Akteure bei der Planung, der Zusammenarbeit und der Vernetzung zur Vorbereitung einer Wasserstoffwirtschaft beziehungsweise von Wasserstoffprojekten (Insel- beziehungsweise Clusterlösungen/regionale Hubs).

Dezentrale Wasserstoffkonzepte zeichnen sich dadurch aus, dass grüner Wasserstoff im regionalen Umkreis erzeugt und/oder verbraucht wird. Um die Erzeugung, den Transport und die Verwendung von grünem Wasserstoff verbunden mit dem entsprechenden Aufbau von Wertschöpfungsketten vor Ort zu ermöglichen, ist es ein wichtiger Ansatz, dass sich regionale Akteure zusammenschließen und entsprechende Konzepte gemeinsam erarbeiten.

Die maximale Fördersumme pro Einzelprojekt beträgt 100.000 Euro.

Die Projekte sollen zum 1. Mai 2024 starten und nach einer maximalen Laufzeit von sechs Monaten enden. Die Frist für die Anträge endet am 7. April 2024.



Symbolbild

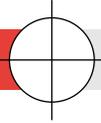
Foto: picture alliance/dpa | Andreas Arnold

Auto TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 77 04-413	Autohaus Autohaus Barth – Hans Barth Au Ost 9, 72072 Tübingen www.honda-barth.com ☎ 0 70 71 - 15 91 0	Bestattung Bestattungen Gommel e.K. Lilli-Zapf-Straße 15, TÜ ☎ 07071-9776611 Bereitschaft 24 Stunden - jeden Tag! www.bestattungen-gommel.de	Bestattung Flunkert Bestattungen Belthlestr. 4, TÜ ☎ 0 70 71 - 44 02 77 24 Stunden-Service www.flunkert-bestattungen.de	Bestattungsdienst RILLING & PARTNER Bestattungsdienst Tübingen Handwerkerpark 5, TÜ ☎ 07071-927 80 www.rilling-und-partner.de
Bestattungsdienst Bestattungsdienst Felden Aixer Straße 12, 72072 TÜBINGEN ☎ 0 70 71 - 85 67 21 www.bestattungsdienst-felden.de	Fensterladen Martin Zeeb Fensterläden aus Holz und Alu, Sektionaltore, Sonnenschutz Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82	Friseursalon SALON KERN ☎ 0 70 71 - 640 480 Hausbesuche und Perückenservice Beim Herbstenhof 9, Tübingen-Wanne Di. bis Sa. von 8 – 20 Uhr, Mo. geschl.	Grabsteine/Grabmale Steinhandwerk Grass (ehem. Grabmale Kirsch) Blaihofstraße 127, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 9 93 40 64 www.steinhandwerk-grass.de	Immobilien SCHAICH Immobilien GmbH Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen ☎ 0 70 71 - 3 88 24 Fax 0 70 71 - 3 88 27 www.schaich-immobilien.de
Immobilien Springmann Immobilien Lange Gasse 19, 72070 Tübingen ☎ 07071 - 52834 www.immobilien-springmann.de	KOSMETIK medical beauty brigitta nagy Haußerstraße 24, 72076 Tübingen ☎ 0 70 71/25 52 59 www.medical-beauty-nagy.de	LEKTORAT/KORREKTORAT/TEXT Lektorat Daniel Eberhardt Starke Texte wirken besser! lektorat-danieleberhardt.de ☎ 0 70 71 - 41 08 25	Malergeschäft maler ehehalt tübingen Thomas Ehehalt Weizsäckerstraße 4, TÜ Tel. 2 25 01 www.maler-ehehalt.de	Orthopädie Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik Calwerstraße 2, Tübingen ☎ 0 70 71 - 4 53 09 www.schuh-hartmeyer.de
Physiotherapie Praxis für Physiotherapie Albert Arendt Robert-Gradmann-Weg 2, TÜ-Wanne ☎ 0 70 71 - 6 23 31 www.physiotherapiearendt.de	Steuerberater RTS Steuerberater Eino Hahn Steuerberater + RA Wilhelmstraße 146, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 5 59 43 tuebingen@rtskg.de www.rtskg.de	TÜV TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 770 44 13	Verlag Schlossgarten Verlag Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293	Versicherung ERGO Geschäftsstelle Tobias Klink Keplerstraße 10, Tübingen, Fax: 9 20 83 41 ☎ 0 70 71 - 9 20 83 40 tobias.klink@ergo.de
Versicherung WGV Servicebüro Tübingen Jacqueline Mädler Gartenstr. 9/1, Tübingen ☎ 07071 56 555 60 buero.tuebingen@wgv.de	Versicherungen ERGO 55Plus-Büro Klaus Wutzler Uhlandstr. 11, 72072 Tübingen klaus.wutzler@ergo.de ☎ 0 70 71 - 763 98 66 – Mobil: 0176 - 24 600 371	Werbung MedienDesign Hammley Werbung von A bis Z 70794 Filderstadt - www.medeha.de ☎ 07 11 - 7 87 41 45	Zahnarzt Dr. med. dent. Stefan Lachmann Spezialist für Prothetik (DGPro) Tü-Derendinger Str. 40 ☎ 0 70 71 - 7 26 64 www.zahnarztpraxis-tuebingen.com	Zeitung Tübingen im Fokus Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293



Anzeige

EINKAUFSZENTRUM WANNE

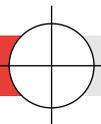
Einkauf der kurzen Wege

Bei der Kunsthalle, 72076 Tübingen,
kostenfreie Parkmöglichkeiten vorhanden.
Zu erreichen mit den Buslinien 17, 13 und 5.
Haltestelle Wanne Kunsthalle.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schönbuch  Apotheke

 Kreissparkasse
Tübingen



... wir achten darauf, dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!
Beilagen ab 60,- Euro/1.000 Stück
Sprechen Sie mit Herrn Rudolph, er berät Sie gerne! Telefon 0172/88 99 293

Impressum:

Tübingen im Fokus

Stadtzeitung

www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:

Schlossgarten Verlag

Inhaber: Volker Rudolph

Schloßgartenstraße 4

72070 Tübingen

Telefon 07071/639 40 59

Telefon 07071/566 86 90

Auflage:**30.000 Exemplare**

Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt,
Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französi-
sches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau,
Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick,
Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim,
Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen,
Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

TiF finden Sie auch hier:

Poststelle WHO; Backwaren vom Vortag,
Froschgasse 10; aetka-Shop Internet+Telefonie,
Kornhausstraße 9; Unitymedia Partnerstore,
Mühlstraße 2; Poststelle Wanne; Weinhaus
Schmid; BüroAktiv Tübingen e.V.

Verkauf & Service

Herr Rentschler

Telefon 0152/01 05 60 24

Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Schanz

Telefon 0176/72 45 54 90

Mail schanz@tif-tuebingen.de

Herr Jubke

Telefon 0176/23 97 64 53

Mail jubke@tif-tuebingen.de

Frau Baur

Mail baur@tif-tuebingen.de**Redaktion**

Volker Rudolph

Telefon 0172/8 89 92 93

Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen oder Änderungen sowie für den In-
halt eingereicherter Berichte und Kolumnen wird
keine Haftung übernommen. Für unaufgefor-
dert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder
Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden
wir Recycling-Papier.

Druck

röhm typofactory Marketing GmbH

Böblinger Straße 68

71060 Sindelfingen

Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 22. März